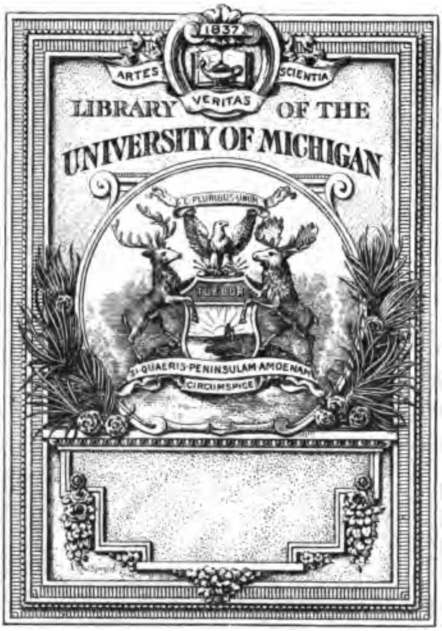

1837
ARTES
VERITAS
SCIENTIA
LIBRARY OF THE
UNIVERSITY OF MICHIGAN
E PLURIBUS UNUM
TUEBOR
SI QUAERIS PENINSULAM AMOENAM
CIRCUMSPICE

VORWORT.

Durch die Beschäftigung mit der *divinatio in Q. Caecilium*, deren Bearbeitung ich nachträglich übernommen, habe ich vielfach Anlass und Gelegenheit gehabt, auf meine Ausgabe der beiden letzten Bücher der Verrinen zurückzublicken, deren Textesgestaltung mehrfach Widerspruch gefunden hat. Und ich gestehe, ich habe vielleicht Unrecht gehabt, in einer Schulausgabe viel zu ändern. Aber haben wir einen allgemein anerkannten Text? Wer genau prüft, wird in den Ausgaben von Zumpt, Jordan, Klotz, Halm und Kayser trotz aller Uebereinstimmung in den Principien vielfache Differenzen im Einzelnen finden; und genaue Prüfung hat mich zur Auswahl unter diesen und zu weiteren Abweichungen geführt. Vielleicht habe ich auch darin Unrecht gehabt, was freilich die Umstände geboten, dass ich, was ich niedergeschrieben, auch sofort veröffentlichte; denn bei wiederholter Prüfung würde ich noch Eins oder das Andere zurückgenommen haben. Im Ganzen aber bleibe ich bei meiner Ansicht. Ich folge ihr auch in diesem Büchlein, nur mit grösserer Vorsicht.

Auch ein zweites Monitum habe ich zu Herzen genommen. Wenn ich in den zuletzt herausgegebenen Reden in meinen Anmerkungen öfters auf andere Lesarten hingewiesen habe, so waren es freilich nur solche, die in einer

oder der anderen der neueren Ausgaben Platz gefunden haben, und nur wichtige, deren Kenntniss dem Lehrer, der etwa meine Ausgabe als Handbuch beim Unterricht gebraucht, von Nutzen sein kann. Indess dabei hatte ich allerdings den Hauptzweck einer Schulausgabe, nämlich ein Buch für Schüler zu sein und namentlich für die Privatlectüre, zu sehr aus den Augen verloren, habe daher jetzt solche Anmerkungen möglichst ausgemerzt und allein in den kritischen Anhang verwiesen.

Fr. Richter.

EINLEITUNG.

1. Bei den stehenden Gerichtshöfen[1]), in denen im letzten Jahrhundert der römischen Republik direct oder indirect gegen das gemeine Wohl gerichtete Verbrechen gewöhnlich zur Verhandlung kamen[2]), gab es keinen amtlich bestellten Ankläger nach Art unserer Staatsanwälte; die Anklage blieb dem freien Willen überlassen. Wollte ein Bürger gegen einen anderen einen Strafantrag stellen, so wandte er sich zunächst an den Vorstand der betreffenden *quaestio*, der gewöhnlich einer der Praetoren war, in Ermangelung eines solchen ein eigens dazu ernannter *iudex quaestionis*, mit dem Gesuch um Zulassung zur Klage, *postulatio*[3]). Erhielt er die Erlaubniss nach vorläufiger Prüfung, ob nicht in der Person des Anklägers oder des Anzuklagenden ein gesetzliches Hinderniss vorläge, so brachte er in Gegenwart des Gegners die Klage beim Praetor an *(nominis delatio)*, richtete dabei über den Gegenstand derselben Fragen an ihn *(interrogatio)*, formulierte und unterzeichnete die Anklageacte *(inscriptio, subscriptio)*[4]). Dann trug der Praetor den Namen des Angeklagten in die Liste der *rei* ein *(nominis receptio)* und bestimmte den Gerichtstermin je nach Bedarf in kürzerer oder längerer Frist.

2. Dieser gewöhnliche Gang des Verfahrens wurde unterbrochen, wenn mehrere zugleich und ohne sich einigen und paaren zu wollen[5]), jeder für sich das Recht dieselbe Person

---

1) *quaestiones perpetuae*, im Gegensatz zu den früher vom Senat zeitweise eingesetzten ausserordentlichen Untersuchungs-Commissionen.

2) *iudicia publica*, *causae publicae*, im Gegensatz zu *i. c. privatae*, etwa unserer Eintheilung in Criminal- und Civil-Gerichte-Processe entsprechend. Vgl. p. Caec. § 6: *omnia iudicia aut distrahendarum controversiarum aut puniendorum maleficiorum causa reperta sunt*, und Pseudo-Ascon. p. 100, 6: *sed* (causae) *repetundarum*, *ambitus*, *maiestatis et caeterae reipublicae causa constitutae sunt.*

3) Scil. *postulabat*, *ut sibi liceret nomen alicuius deferre.*

4) Ascon. in Milon. p. 55, 3: *subscriptione ea, quod loca superiora occupasset et cum telo fuisset.*

5) Oft theilten sich auch mehrere Personen in eine Anklage, und dann hiessen im Gegensatz zum Hauptankläger, *princeps*, diejenigen, die ihn unterstützten, *subscriptores* als Mitunterzeichner der Klageschrift.

die tribunicische Gewalt ersehnt haben[25]). Wiedereinführung der 'strengen Gerichte' des Ritterstandes war die laute Forderung der Volkspartei; und dieser genügte nur halb ein Vorschlag, der aus der gemässigten Adelspartei hervorging, wonach das Richteramt, das C. Gracchus 122 den Rittern übertragen, Sulla 81 den Senatoren zurückgegeben hatte, unter Senatoren, Ritter und *tribuni aerarii*, d. h. die Kassenbeamten unter den Districtsvorstehern, getheilt werden sollte[26]). Auch wurde noch in demselben Jahr 70 die durch Sulla's Einrichtungen beseitigte Censur wieder erneuert, und die neuen Censoren Cn. Lentulus Clodianus und L. Gellius Poplicola reinigten den Senat von den schlechtesten und schädlichsten Elementen, indem sie vierundsechzig, eine bis dahin unerhörte Zahl, mindestens den achten Theil von den Listen strichen[27]).

7. Mitten in dies Treiben fiel der Process des Verres. Anfangs hoffte dieser noch über die Anklage zu triumphieren; hatte er doch Q. Hortensius zu seiner Vertheidigung gewonnen, der, selbst ein Freund eines behaglichen und glänzenden Wohllebens, aus seinem Raube manche Kunstschätze zur Ausschmückung seiner Villen annahm[28]). Er hatte gute Freunde, auch Verwandte in den vornehmsten Mitgliedern der Nobilität, den Metellern, Scipionen u. a., die theils sein Geld gebrauchten, theils mit ihm ein gemeinsames Interesse hatten, weil auch sie den Staatsschatz und die Provinzen gelegentlich plünderten und darum die Gerichte in ihrer parteiischen Rechtspflege zu erhalten wünschten. Im schlimmsten Falle hoffte er mit seinem Gelde Richter und Ankläger zu bestechen. Einen Strich durch diese Rechnung machte, dass Cicero die Anklage übernahm, der für Bestechung unzugänglich war[29]). Da trat ein ehemaliger Quaestor des Verres, Q. Caecilius Niger, ein aus Sicilien gebürtiger römischer Bürger[30]), mit der Forderung auf, ihm und nicht Cicero die Anklage zu gestatten

---

25) Verr. Act. I § 44 f. Die Tribunen sollten ihr Anklagerecht in Tributcomitien gegen bestechliche Richter und unredliche Magistrate gebrauchen.

26) Dies ist die *lex iudiciaria* des Praetors L. Aurelius Cotta. Dass sie erst während des Processes gegen Verres beantragt wurde, zeigt Acc. 5 § 178.

27) S. Mommsen R. G. III, 95.

28) Eine Sphinx von korinthischem Erz erwähnen namentlich Plin. h. nat. 34, 18, Quintil. 6, 3, 98. Vgl. auch Acc. 1 § 58: *Vidit enim eos, qui se iudiciorum dominos dici volebant, harum cupiditatum esse servos.*

29) Act. I § 25 und Pseudo-Ascon. p. 139.

30) Pseudo-Ascon. p. 98: *domo Siculus*; vgl. damit §§ 39, 52, 53 d. R. Sein Name und Vorname, wie die Notiz bei Plut. Cic. 7: ἀπελευθερικὸς ἄνθρωπος, weisen darauf hin, dass sein Vater oder Grossvater einem Q. Caecilius Metellus sein Bürgerrecht verdankte, dass er also im Interesse der Meteller und ihres Verwandten, des Verres, handelte.

VORWORT.

Durch die Beschäftigung mit der *divinatio in Q. Caecilium*, deren Bearbeitung ich nachträglich übernommen, habe ich vielfach Anlass und Gelegenheit gehabt, auf meine Ausgabe der beiden letzten Bücher der Verrinen zurückzublicken, deren Textesgestaltung mehrfach Widerspruch gefunden hat. Und ich gestehe, ich habe vielleicht Unrecht gehabt, in einer Schulausgabe viel zu ändern. Aber haben wir einen allgemein anerkannten Text? Wer genau prüft, wird in den Ausgaben von Zumpt, Jordan, Klotz, Halm und Kayser trotz aller Uebereinstimmung in den Principien vielfache Differenzen im Einzelnen finden; und genaue Prüfung hat mich zur Auswahl unter diesen und zu weiteren Abweichungen geführt. Vielleicht habe ich auch darin Unrecht gehabt, was freilich die Umstände geboten, dass ich, was ich niedergeschrieben, auch sofort veröffentlichte; denn bei wiederholter Prüfung würde ich noch Eins oder das Andere zurückgenommen haben. Im Ganzen aber bleibe ich bei meiner Ansicht. Ich folge ihr auch in diesem Büchlein, nur mit grösserer Vorsicht.

Auch ein zweites Monitum habe ich zu Herzen genommen. Wenn ich in den zuletzt herausgegebenen Reden in meinen Anmerkungen öfters auf andere Lesarten hingewiesen habe, so waren es freilich nur solche, die in einer

uti quum summum in veteribus patronis multis, tum non nullum etiam in me praesidium suis fortunis constitutum esse arbitrarentur. Qui nunc populati atque vexati cuncti ad me publice saepe venerunt, ut suarum fortunarum omnium causam defensionemque susciperem. Me saepe esse pollicitum, saepe ostendisse dicebant, si quod tempus accidisset, quo tempore aliquid a me
3 requirerent, commodis eorum me non defuturum. 3. Venisse tempus aiebant, non iam ut commoda sua, sed ut vitam salutemque totius provinciae defenderem; sese iam ne deos quidem in suis urbibus ad quos confugerent habere, quod eorum simulacra sanctissima C. Verres ex delubris religiosissimis sustulisset; quas res luxuries in flagitiis, crudelitas in suppliciis, avaritia in rapinis, superbia in contumeliis efficere potuisset, eas omnes sese hoc uno praetore per triennium pertulisse; rogare et orare, ne illos supplices aspernarer, quos me incolumi nemini supplices esse oporteret.

4 II. 4. Tuli graviter et acerbe, iudices, in eum me locum adduci, ut aut eos homines spes falleret, qui opem a me atque auxilium petissent, aut ego, qui me ad defendendos homines ab ineunte adolescentia dedissem, tempore atque officio coactus ad accusandum traducerer. Dicebam habere eos actorem Q. Caecilium, qui praesertim quaestor in sua provincia fuisset. Quo

eine in Lilybaeum, der andere in Syrakus residierte.

uti quum — tum — mit Coordinierung zweier Glieder, wo wir unterordnen, etwa mit 'wiewohl — doch auch'; denn nur das zweite ist von *factum est uti* abhängig. Nägelsbach L. St. p. 447 f.

in veteribus patronis: was ergänzt sich daraus zum Gegensatz *in me?*

populati avaritia, *vexati* libidine et crudelitate. Schol.

cuncti, mit Ausnahmen, s. § 14; *publice*, i. e. *communi omnium legationum consilio* Acc. 4 § 138.

accidisset, wie ad Fam. 3, 10, 2: *nollem accidisset tempus.*

eorum, nicht *suis*, weil C. seine eigenen Worte durch den Mund der Siculer referiert; s. Haase zu Reisig's Vorl. Anm. 388.

§. 3. *ne deos quidem*, vgl. Act. 1 § 14: *deum denique nullum Siculis, qui ei paulo magis affabre atque antiquo artificio factus videretur, reliquit.*

simulacra sanctissima, wie eine Statue der Artemis aus Segesta, des Hermes aus Tyndaris, der Demeter aus Henna, worüber C. im vierten Buch der *accusatio*, *de signis*, spricht.

luxuries — contumeliis: beachte die Paarung der Wörter, wodurch z. B. *flagitiis* erläutert wird.

per triennium, Einl. 4, nach den Scholiasten, weil der gleichzeitige Sklavenkrieg und dann der Tod seines designierten Nachfolgers ihm eine zweimalige Verlängerung seines Commandos verschafft hatte.

illos, nicht *se*, um des folgenden Relativsatzes willen.

II. § 4. *locum*, i. e. condicionem, bei folgendem *aut — aut* = Alternative.

dedissem für *dedidissem*, wie p. S. Rosc. § 18: *quum hic se vitae rusticae dedisset.*

tempore, wie *pro tempore*, *tempori cedere*, dergl. Beachte den Singular in dieser Bedeutung.

quaestor, nämlich des Verres und darum mit dessen Schandthaten genau bekannt, ein Hauptgrund für

ego adiumento sperabam hanc a me posse molestiam demoveri,
id mihi erat adversarium maxime. Nam illi multo mihi hoc
facilius remisissent, si istum non nossent aut si iste apud eos
quaestor non fuisset. 5. Adductus sum, iudices, officio, fide, 5
misericordia, multorum bonorum exemplo, vetere consuetudine
institutoque maiorum, ut onus huius laboris atque officii non ex
meo, sed ex meorum necessariorum tempore mihi suscipiendum
putarem.

Quo in negotio tamen illa me res, iudices, consolatur, quod
haec quae videtur esse accusatio mea non potius accusatio quam
defensio est existimanda. Defendo enim multos mortales, multas
civitates, provinciam Siciliam totam. Quamobrem, quia mihi
unus est accusandus, prope modum manere in instituto meo
videor et non omnino a defendendis hominibus sublevandisque
discedere. 6. Quodsi hanc causam tam idoneam, tam illustrem, 6
tam gravem non haberem, si aut hoc a me Siculi non petissent
aut mihi cum Siculis causa tantae necessitudinis non intercederet,
et hoc quod facio me rei publicae causa facere profiterer, ut
homo singulari cupiditate, audacia, scelere praeditus, cuius furta
atque flagitia non in Sicilia solum, sed in Achaia, Asia, Cilicia,
Pamphylia, Romae denique ante oculos omnium maxima tur-

Caecilius, s. § 59 ff. Die folgenden Worte *in sua provincia* stehen handschriftlich nicht ganz fest und sind wahrscheinlich fehlerhaft überliefert; denn *in sua* für *in vestra* der directen Rede ist ungewöhnlich, und darin hat Caecilius vor Cicero keinen Vorzug, der ja auch Quaestor in Sicilien gewesen war.

Quo ego, in adversativem Sinn. *hoc*, das onus accusationis.

§ 5. *Adductus sum*, ein abschliessendes Asyndeton; *officio, fide, misericordia* erläutere aus dem Vorigen; *multorum bonorum exemplo*, hierüber mehr § 66 ff.

non ex meo tempore, d. h. nicht in meinem eigenen Interesse, weil schon ein bewährter Redner und von Verres nicht persönlich gekränkt. Zu *necessariorum* vgl. Einl. 4 Anm. 15.

non potius — quam selten für *non tam — quam*, wie de or. 2 § 317: *in qua* (oratione) *non vis potius quam delectatio postulatur.*

defensio est existimanda, weil *patrocinii causa*, s. Einl. 5 Anm. 22 und 8.

mortales öfters bei C. in Verbindung mit *multi* und *omnes*.

§ 6. Auch ohne besondere Verpflichtung, bei freiwilliger Uebernahme der Anklage würde C. seine Berechtigung im Staatsinteresse finden; also *rei publicae causa.*

causam — causa, ein Wortspiel in der Figur der s. g. *traductio*, denn *causa* erhält einen anderen Sinn: Freundschaftsverhältniss; vgl. p. Quinct. § 48: *quicum tibi affinitas, societas, omnes denique causae et necessitudines veteres intercedebant.*

cupiditate = avaritia; *scelere* in Verbindung mit Abstracten selbst in abstractem Sinn.

flagitia, s. § 3; *in Achaia*, d. h. Griechenland, *Asia*, der Provinz, in den Jahren 80 und 79, als er den Propraetor Cn. Dolabella als Legat nach Cilicien begleitete. Acc. 1 § 44: *quacumque iter fecit, eiusmodi fuit, non ut legatus p. R. sed ut quaedam calamitas pervadere videretur.*

Romae, wo er im J. 74 praetor urbanus gewesen war. Acc. 1 § 120: *redite in memoriam, iudices, quae*

pissimaque nossemus, me agente in iudicium vocaretur: quis
tandem esset qui meum factum aut consilium posset reprehendere?
7 III. 7. Quid est, pro deum hominumque fidem! in quo ego rei
publicae plus hoc tempore prodesse possim? Quid est quod aut
populo Romano gratius esse debeat aut sociis exterisque nationibus
optatius esse possit aut saluti fortunisque omnium magis accom-
modatum sit? Populatae, vexatae, funditus eversae provinciae,
socii stipendiariique populi Romani adflicti, miseri iam non salu-
8 tis spem, sed exitii solacium quaerunt. 8. Qui iudicia manere
apud ordinem senatorium volunt, queruntur accusatores se idoneos
non habere; qui accusare possunt, iudiciorum severitatem
desiderant. Populus Romanus interea, tametsi multis incommodis
difficultatibusque adfectus est, tamen nihil aeque in re publica
atque illam veterem iudiciorum vim gravitatemque requirit.
Iudiciorum desiderio tribunicia potestas efflagitata est; iudiciorum
levitate ordo quoque alius ad res iudicandas postulatur; iudicum
culpa atque dedecore etiam censorium nomen, quod asperius
antea populo videri solebat, id nunc poscitur, id iam populare
9 et plausibile factum est. 9. In hac libidine hominum nocentis-

libido istius in iure dicundo fuerit, quae varietas decretorum, quae nundinatio.

me agente, i. e. accusante, § 32.

III. Vgl. zu diesem Capitel Einl. 6.

§ 7. *populo R. gratius.* Warum, zeigt Acc. 3 § 127: *quum vero perditis profligatisque sociis vectigalia p. R. sint deminuta, res frumentaria, commeatus, copiae, salus urbis atque exercituum nostrorum in posteritatem istius avaritia interierit, saltem p. R. commoda respicite.*

sociis exterisque nationibus. In dieser Verbindung wird das zweite weitere Glied durch Ausscheidung des ersten (*socii* = *civitates foederatae*) auf die unterworfenen steuerpflichtigen Völkerschaften in den Provinzen des römischen Reichs beschränkt; daher folgt in demselben Sinn *socii stipendiariique*. S. auch § 66.

adflicti, miseri, ein Asyndeton zweier Synonyma in lebhaft bewegter Rede; vgl. § 11 *adsunt, queruntur*, § 46 *commiserari, conqueri.*

non salutis spem, weil völlig zu Grunde gerichtet; *exitii solacium*, in der Verurtheilung ihrer Bedrücker.

§ 8. *iudicia*, das Richteramt. So steht öfters der Plural von Concreten für ein Abstractum, s. Nägelsbach L. Stil. § 12.

accusatores idoneos non habere: warum, zeigt § 24 und § 68.

multis incommodis, bei Sullas Restauration der Oligarchie.

illam veterem vim, d. h. die '*severa iudicia equitum Romanorum.*'

Iudiciorum desiderio, vgl. die Worte des Catulus Einl. 6.

efflagitata est, aber hernach *postulatur, poscitur.* Der Wechsel des Tempus dient zur Zeitbestimmung für die hier erwähnten Reformen; vgl. Einl. 6 Anm. 26.

ordo quoque alius, i. e. equester; *ad res iudicandas* ist der eigentliche Ausdruck von der Ausübung des Richteramts, während *ius dicere* dem Magistrat zukommt. Vgl. Act. 1 § 49: *hic si quid erit offensum, omnes homines non iam ex eodem ordine alios magis idoneos . . . sed alium omnino ordinem ad res iudicandas quaerendum arbitrabuntur.*

asperius antea, warum? *id* nach *censorium nomen*, wie § 56 *eam* nach *pecuniam*, hebt den Contrast hervor.

§ 9. *libidine* = *licentia* § 57; *of-*

simorum, in populi Romani cotidiana querimonia, iudiciorum
infamia, totius ordinis offensione quum hoc unum his tot in-
commodis remedium esse arbitrarer, ut homines idonei atque
integri causam rei publicae legumque susciperent, fateor me
salutis omnium causa ad eam partem accessisse rei publicae
sublevandae, quae maxime laboraret.

10. Nunc, quoniam quibus rebus adductus ad causam 10
accesserim demonstravi, dicendum necessario est de contentione
nostra, ut in constituendo accusatore quid sequi possitis habeatis.
Ego sic intelligo, iudices: quum de pecuniis repetundis nomen
cuiuspiam deferatur, si certamen inter aliquos sit cui potissimum
delatio detur, haec duo in primis spectari oportere, quem maxime
velint actorem esse ii quibus factae esse dicantur iniuriae, et
quem minime velit is qui eas iniurias fecisse arguatur. IV. 11. In 11
hac causa, iudices, tametsi utrumque esse arbitror perspicuum,
tamen de utroque dicam, et de eo prius, quod apud vos plurimum
debet valere, hoc est, de voluntate eorum quibus iniuriae factae
sunt: quorum causa iudicium de pecuniis repetundis est con-
stitutum.

Siciliam provinciam C. Verres per triennium depopulatus
esse, Siculorum civitates vastasse, domos exinanisse, fana spoliasse
dicitur. Adsunt, queruntur Siculi universi; ad meam fidem,
quam habent spectatam iam et cognitam, confugiunt; auxilium
sibi per me a vobis atque a populi Romani legibus petunt; me
defensorem calamitatum suarum, me ultorem iniuriarum, me
cognitorem iuris sui, me actorem causae totius esse voluerunt.
12. Utrum, Q. Caecili, hoc dices, me non Siculorum rogatu ad 12
causam accedere, an optimorum fidelissimorumque sociorum

fensione, dafür *existimatio offensa*, Acc. 2 § 117, Missachtung.

idonei atque integri beziehe auf Talent und Character, Fähigkeit und guten Willen, *fidem et ingenium* § 25.

sublevandae hat man in *sublevandam* umschreiben wollen; vgl. Act. 1 § 5: *Itaque mihi videor, iudices, magnam et maxime aegram et prope depositam rei p. partem suscepisse . . .; accessi enim ad invidiam iudiciorum levandam.*

§ 10. Uebergang zum Hauptthema, s. Einl. 8. Merke *quoniam* im Uebergange, nicht etwa *postquam*.

quibus rebus adductus: welche?

de pecuniis repetundis, s. Einl. 4 Anm. 15; *nomen deferatur*, s. Einl. 1.

quem maxime velint, weil sie ihm am meisten Fähigkeit und guten Willen zutrauen; *quem minime velit*, insofern ein solcher von dem Verdacht der *praevaricatio*, d. h. eines Einverständnisses mit dem Angeklagten, am wenigsten getroffen wird. Zu dieser Eintheilung vgl. Einl. 8.

IV. § 11. *quorum causa*, d. h. der geschädigten Provincialen überhaupt, *sociorum causa* § 17.

dicitur, nicht ein schwaches 'soll'.

cognitorem. So hiess in gewissen Fällen der bevollmächtigte Vertreter einer Partei vor Gericht. Dafür § 54 *defensorem sui iuris.*

§ 12. *dices*, wie § 52; s. zu § 59.

fidelissimorum. Im Anfang des zweiten Buchs der Accus. rühmt Cicero Sicilien als älteste und

voluntatem apud hos gravem esse non oportére? Si id audebis dicere, quod C. Verres, cui te inimicum esse simulas, maxime existimari vult, Siculos hoc a me non petisse, primum causam inimici tui sublevabis, de quo non praeiudicium, sed plane iudicium iam factum putatur, quod ita percrebruit, Siculos omnes
13 actorem suae causae contra illius iniurias quaesisse. 13. Hoc si tu, inimicus eius, factum negabis, quod ipse, cui maxime haec res obstat, negare non audet, videto ne nimium familiariter inimicitias exercere videare. Deinde sunt testes viri clarissimi nostrae civitatis, quos omnes a me nominari non est necesse: eos, qui adsunt, appellabo; quos, si mentirer, testes esse impudentiae meae minime vellem. Scit is qui est in consilio, C. Marcellus; scit is quem adesse video, Cn. Lentulus Marcellinus: quorum fide atque praesidio Siculi maxime nituntur, quod omnino
14 Marcellorum nomini tota illa provincia adiuncta est. 14. Hi sciunt hoc non modo a me petitum esse, sed ita saepe et ita vehementer esse petitum, ut aut causa mihi suscipienda fuerit aut officium necessitudinis repudiandum.

Sed quid ego his testibus utor, quasi res dubia aut obscura sit? Adsunt homines ex tota provincia nobilissimi, qui praesentes vos orant atque obsecrant, iudices, ut in actore causae suae deligendo vestrum iudicium ab suo iudicio ne discrepet. Omnium civitatum totius Siciliae legationes adsunt praeter duas civitates, quarum duarum si adessent, duo crimina vel maxima minueren-

treuste Provinz mit vielen Worten. Namentlich 17 Städte führten officiell diesen Titel nach Diod. Sic. 4, 83.

praeiudicium 'dicitur res, quae quum statuta fuerit, affert iudicaturis exemplum quod sequantur'. Schol. Also etwa 'nicht ein vorläufiges, sondern völlig und buchstäblich ein Endurtheil'. Zu *plane* vgl. § 55.

Siculos — quaesisse: Inwiefern schon der Entschluss der Siculer gemeinsam eine Anklage gegen Verres zu erheben auch dessen Verurtheilung verbürgte, entnimm aus Einl. 4 Anm. 13. Doch ist vielleicht *me* ausgefallen.

§ 13. *in consilio iudicum*, s. Einl. 3; *C. Marcellus*, der im J. 79 nach der Praetur Sicilien mit dem Titel eines Proconsuls verwaltet hatte. Er wird auch unter den Richtern des Verres öfters genannt und gerühmt; vgl. Einl. 3 Anm. 8.

quem adesse video, in der umstehenden corona, s. § 1; *Cn. Lentulus Marcellinus*, auch ein Marcellus, aber durch Adoption in die Familie der Cornelii Lentuli übergegangen, daher *Marcellinus*. Auch er wird mehrmals als thätiger Beistand der Siculer erwähnt.

Marcellorum nomini, seit M. Marcellus, dem Eroberer von Syracus, s. Einl. 4 Anm. 16.

§ 14. *his testibus*, diese als Z. *praesentes*, persönlich.

praeter duas c. mit ungenauer Kürze für *praeter duarum c.* (*legationes*). Zur Sache vgl. Einl. 4 Anm. 14.

vel maxima, wenn man will, vielleicht die wichtigsten, s. Reisig Vorl. p. 443. Die Gemeinde der Mamertiner in Messana hatte unter anderem dem Verres ein Lastschiff gebaut, um seinen Raub darin nach Hause zu fahren, und dafür Erlass der schuldigen Leistungen an

tur, quae cum iis civitatibus C. Verri communicata sunt. 15. At 15
enim cur a me potissimum hoc praesidium petiverunt? Si esset dubium petissent necne, dicerem cur petissent; nunc vero, quum id ita perspicuum sit, ut oculis iudicare possitis, nescio cur hoc mihi detrimento esse debeat, si id mihi obiiciatur, me potissimum esse delectum. 16. Verum id mihi non sumo, iudices, 16
et hoc non modo in oratione mea non pono, sed ne in opinione quidem cuiusquam relinquo, me omnibus patronis esse praepositum. Non ita est, sed unius cuiusque temporis, valetudinis, facultatis ad agendum ducta ratio est. Mea fuit semper haec in hac re voluntas et sententia, quemvis ut hoc mallem, de iis qui essent idonei, suscipere quam me, me ut mallem quam neminem.

V. 17. Reliquum est iam ut illud quaeramus, quum hoc 17
constet, Siculos a me petisse, ecquid hanc rem apud vos animosque vestros valere oporteat, ecquid auctoritatis apud vos in suo iure repetundo socii populi Romani, supplices vestri, habere

Getreidezehnten und Kriegscontingent erhalten. Acc. 4 c. 8 f. Dort hatte Verres auch einen römischen Bürger P. Gavius als flüchtigen Sklaven ans Kreuz schlagen lassen. Acc. 5 c. 61 f. Ueber die Syracusaner urtheilt C. in den späteren Büchern, nachdem sie ihre für Verres eingeschickte Lob- und Dankadresse (*laudatio*) zurückgenommen hatten, s. 4 § 141, günstiger. Hier scheint er ihnen noch die dort verübten Verbrechen, wie namentlich die Hinrichtung der Schiffscapitäne nach dem Verlust einer unter dem Commando eines Syracusaners Cleomenes gegen die Seeräuber ausgeschickten Flotte, 5 c. 40 f., und die Gefangenschaft und Hinrichtung unschuldiger Kaufleute als flüchtiger Sertorianer oder vermeintlicher Seeräuber, 5 c. 57 f., mit zur Last zu legen.

communicata, i. e. communia. So findet sich manchmal bei *communicatus* ein Dativ der Person, wenn noch ein zweites persönliches Object mit *cum* hinzutritt. Reisig Vorl. p. 672.

§ 15. *At enim cur*, 'Aber warum denn, wird man vielleicht einwenden'; *a me potissimum*, unter den Patronen Siciliens.

dicerem, cur petissent; Doch deutet er im Folgenden den Grund wenigstens an.

oculis iudicare, wie öfters umgekehrt *animo cernere*, *videre*.

§ 16. *ne in opinione* —, d. h. ich will es auch nicht vermuthen lassen. Vgl. eine ähnliche Redensart § 26 a. E.

omnibus patronis, allen anderen Patronen Siciliens. Durch Aussonderung eines Theils erhalten Quantitätsbegriffe, namentlich *omnes* und *multi*, oft diesen Nebensinn; vgl. § 41 *aut nemo*, § 43 *aut aliquid* u. a.

temporis bezieht der Scholiast auf C. Marcellus, der durch sein Richteramt verhindert war, *valetudinis* auf Marcellinus, der damals kränkelte, *facultatis* auf einen anderen Marcellus, der mehr ein Rechtsgelehrter als Redner war. Merke *ad agendum*, wie etwa Acc. 5 § 89: *aliqua tamen ad resistendum ratio fuisset*, oder mit Zutritt eines Verbums p. Font. § 12: *ne irato facultas ad dicendum data . . esse videatur.*

neminem, scil. idoneum, wofür ihm Caecilius nicht gilt.

V. § 17. *Reliquum est*, noch übrig, wie sogleich *reliqua spes* und öfters.

in suo iure r. d. h. ihres rechtmässigen Eigenthums, wie p. Caec.

debeant. De quo quid ego plura commemorem? quasi vero dubium sit quin tota lex de pecuniis repetundis sociorum causa
18 constituta sit. 18. Nam civibus quum sunt ereptae pecuniae, civili fere actione et privato iure repetuntur: haec lex socialis est, hoc ius nationum exterarum est, hanc habent arcem, minus aliquanto nunc quidem munitam quam antea, verum tamen, si qua reliqua spes est, quae sociorum animos consolari possit, ea tota in hac lege posita est; cuius legis non modo a populo Romano, sed etiam ab ultimis nationibus iam pridem severi
19 custodes requiruntur. 19. Quis ergo est qui neget oportere eorum arbitratu lege agi, quorum causa lex sit constituta? Sicilia tota si una voce loqueretur, hoc diceret: 'Quod auri, quod argenti, quod ornamentorum in meis urbibus, sedibus, delubris, quod in una quaque re beneficio senatus populique Romani iuris habui, id mihi tu, C. Verres, eripuisti atque abstulisti: quo nomine abs te sestertium miliens ex lege repeto.' Si universa, ut dixi, provincia loqui posset, hac voce uteretur; quoniam id

§. 9: *si alia ratione ius nostrum recuperare possemus.*

§ 18. *civili actione et privato iure*, d. h. in einem Civilprocess vor dem Stadtpraetor mit Klage auf Schadenersatz ohne Strafantrag, s. Einl. 1. Cicero setzt *fere* 'meistens' hinzu; denn die jüngeren Repetundengesetze gestatteten auch gegen städtische Beamte, selbst Richter eine Criminalklage wegen gewissenloser Rechtspflege, namentlich Bestechlichkeit.

lex socialis est, wie Acc. 2 § 15.

quam antea: zu welcher Zeit, s. Einl. 6.

a populo R. warum, s. zu § 7.

ultimis nationibus, i. e. ultimi imperii Romani.

§ 19. *lege agere* heisst auf Grund eines Gesetzes gerichtlich verfahren, namentlich klagen; vgl. Acc. 2 § 39: *quis umquam isto praetore Chelidone* (einer Buhlerin des V.) *invita lege agere potuit?*

loqueretur = *loqui posset* im Folgenden. Ueber die Figur der προσωποιΐα, i. e. *ficta alienae personae oratio*, vgl. Quint. 6, 1, 25: *quin deducere deos in hoc genere dicendi et inferos excitare concessum est; urbes etiam populique vocem accipiunt.*

sedibus, Wohnsitzen aller Art, städtischen, ländlichen, wie in den Redensarten: *urbes* (*domos*) *ac sedes suas relinquere, in suis agris ac sedibus collocare, in agros atque in sedes suas reverti.* Vgl. auch ad Fam. 13, 4, 3: *eorum ego domicilia, sedes, rem, fortunas ... tuae fidei, iustitiae bonitatique commendo.*

quod — iuris habui: Provincielle Gemeindeordnungen pflegten die erobernden Feldherrn unter dem Beirath von zehn Abgeordneten des Senats (*de decem legatorum sententia*) mit Genehmigung des Senats und der Bürgerschaft zu erlassen. In Sicilien galt die *lex Rupilia*, d. h. das Grundgesetz, welches der Proconsul P. Rupilius nach Beendigung des ersten Sklavenkriegs 132 gegeben hatte. Becker R. Alt. III a, 73 und 243.

quo nomine, unter welchem Titel, fast = *qua de causa;* vgl. p. Rosc. Com. § 14: *an alio nomine et alia de causa abstulisse?*

sestertium miliens, d. h. 100 Millionen Sestertien, über 7 Mill. Thlr. Soviel betrug nämlich der durch die *lex Cornelia* (s. Einl. 4 Anm. 15) gebotene dritthalbfache Ersatz des auf 40 Mill. (*quadringentiens sestertium*, Act. 1 § 56 und Acc. 1 § 27) veranschlagten Raubes.

non poterat, harum rerum actorem, quem idoneum esse arbitrata est, ipsa delegit. 20. In eius modi re quisquam tam impudens 20
reperietur, qui ad alienam causam invitis iis, quorum negotium est, accedere aut aspirare audeat? VI. Si tibi, Q. Caecili, hoc Siculi dicerent: 'Te non novimus, nescimus qui sis, numquam te antea vidimus, sine nos per eum nostras fortunas defendere, cuius fides est nobis cognita,' nonne id dicerent, quod cuivis probare deberent? Nunc hoc dicunt, utrumque se nosse, alterum se cupere defensorem esse fortunarum suarum, alterum plane nolle. 21. Cur nolint, etiamsi taceant, satis dicunt; verum 21
non tacent: tamen iis invitissimis te offeres? tamen in aliena causa loquere? tamen eos defendes, qui se ab omnibus desertos potius quam abs te defensos esse malunt? tamen iis operam tuam pollicebere, qui te neque velle sua causa nec, si cupias, posse arbitrantur? Cur eorum spem exiguam reliquarum fortunarum, quam habent in legis et in iudicii severitate positam, vi extorquere conaris? cur te interponis invitissimis iis, quibus maxime lex consultum esse vult? cur, de quibus in provincia non optime es meritus, eos nunc plane fortunis omnibus conaris evertere? cur iis non modo persequendi iuris sui, sed etiam deplorandae calamitatis adimis potestatem? 22. Nam te actore quem eorum 22
adfuturum putas, quos intelligis non ut per te alium, sed ut per alium aliquem te ipsum ulciscantur laborare?

VII. At enim solum id est, ut me Siculi maxime velint: alterum illud, credo, obscurum est, a quo Verres minime se accusari velit. Ecquis umquam tam palam de honore, tam vehementer de salute sua contendit, quam ille atque illius amici, ne haec mihi delatio detur? Sunt multa, quae Verres in me esse arbitratur, quae scit in te, [Q.] Caecili, non esse; quae cuius

§ 20. *adspirare*, i. e. '*in eam partem, qua quid quaesitum est, vultum et oculos ac spiritum oris advertere*', Schol., braucht C. öfters in negativen Sätzen und Fragen mit negativem Sinn neben oder für *accedere*, vgl. § 51. Es ist vielleicht vom Schnüffeln der Thiere entlehnt, s. Colum. r. r. 8, 14, 9: *ne vipera felisve aut etiam mustela possit aspirare.*

VI. *qui sis:* warum nicht *quis sis?*

Nunc im Gegensatz des wirklichen zu einem unwahr angenommenen Fall = *nunc vero* § 15.

§ 21. *potius* pleonastisch bei *malunt; defensos esse*, wie sogleich *consultum esse*, 'vertheidigt, gesorgt wissen'. Zu beidem vgl. die Gramm.

velle sua causa, d. h. in ihrem Interesse handeln, ein elliptischer Ausdruck, wie z. B. ad Fam. 13, 75, 1: *cuius causa omnia quum cupio, tum mehercule etiam debeo.*

in provincia, im Amt als Quaestor.

deplorandae calamitatis, wenigstens nicht vor Gericht, wie das Folgende erläutert.

§ 22. *te ipsum ulciscantur*, d. h. zur Strafe ziehn, weil bei des Verres Räubereien mitbetheiligt, s. § 30 ff.

VII. Ironischer Uebergang zum zweiten Theil der in § 10 aufgestellten These. *est ut*, es ist der Fall dass, s. die Gramm.

multa, Eigenschaften, Erfordernisse, wie § 27 und *illa* § 35.

modi in utroque nostrum sint, paullo post commemorabo.
23 23. Nunc tantum id dicam, quod tacitus tu mihi adsentiare, nullam rem in me esse quam ille contemnat, nullam in te quam pertimescat. Itaque magnus ille defensor et amicus eius tibi suffragatur, me oppugnat; aperte ab iudicibus petit ut tu mihi anteponare, et ait hoc se honeste, sine ulla invidia ac sine ulla offensione contendere. 'Non enim' inquit 'illud peto, quod soleo, quum vehementius contendi, impetrare; reus ut absolvatur, non peto, sed ut potius ab hoc quam ab illo accusetur, id peto. Da mihi hoc; concede, quod facile est, quod honestum, quod non invidiosum: quod quum dederis, sine ullo tuo periculo, sine infamia illud dederis, ut is absolvatur, cuius ego causa laboro.'
24 24. Et ait idem, ut aliquis metus adiunctus sit ad gratiam, certos esse in consilio quibus ostendi tabellas velit; id esse perfacile; non enim singulos ferre sententiam, sed universos constituere; ceratam uni cuique tabellam dari cera legitima, non illa infami ac nefaria. Atque is non tam propter Verrem laborat,

paullo post, s. § 27 f.

§ 23. *contemnat*, gering achtet und darum nicht fürchtet, wie § 35, 39.

magnus ille defensor, Hortensius, '*iudiciorum dominus*', s. Einl. 7 Anm. 28.

sine ulla invidia wird später durch *sine infamia* erläutert.

Non enim, inquit. Mit Bitterkeit lässt C. dies den Hortensius selbst zu den Richtern sprechen und dadurch sein unredliches Verfahren in anderen Processen brandmarken.

vehementius, nämlich mit Geld.

sed — id peto, 'sondern nur das', wie öfters mit rhetorischer Wiederholung desselben Wortes im Gegensatz.

dederis — dederis, gleichzeitig, weil eins in und mit dem anderen geschieht.

§ 24. *ut aliquis metus* — d. h. um zu den gewinnenden Worten noch eine Einschüchterung hinzuzufügen.

certos, nicht *quosdam*, weil wohl bekannt; *in consilio* iudicum.

singulos ferre sententiam, jeder seine. Bei den Quaestionen erhielten die Richter zur Abstimmung ein mit Wachs überzogenes Holztäfelchen (*sorticula una buxea longa digitos quattuor*), schrieben darauf ein *A* = *absolvo*, oder *C* = *condemno* oder *NL* = *non liquet* und warfen es dann in der Reihenfolge, wie sie durch das Loos aufgerufen wurden (p. Cluent. c. 28 a. A.), mit entblösstem Arm, damit kein Unterschleif möglich war, doch so, dass der Buchstabe von den Fingern bedeckt wurde, in das Stimmgefäss (*urna*, *sitella*).

universos constituere, scil. accusatorem, denn es ist eine *contentio de constituendo accusatore*, s. § 10 und die in der Einl. 2 und 8 aus Gellius und Quintilian citierten Stellen. Ueber das Abstimmungsverfahren bei der *divinatio* haben wir keine weitere Nachricht; wir können nur aus dem Gegensatz hier schliessen, dass die Richter ihre Stimmtäfelchen, worauf sie natürlich den Namen dessen schrieben, den sie zur Klage bestimmten, alle auf einmal, d. h. ohne bestimmte Reihenfolge, und unverdeckt abgaben, sodass auch ein anderer den Namen lesen konnte.

non illa infami. Oefters spielt Cicero auf einen übel berüchtigten Fall an. Es hatte nämlich Hortensius im J. 75 in einem Repetundenprocess seines Vetters Terentius Varro Stimmtäfelchen mit verschiedenfarbigem Wachs unter die bestochenen Richter vertheilen lassen,

quam quod eum minime res tota delectat. Videt enim, si a pueris nobilibus, quos adhuc elusit, si a quadruplatoribus, quos non sine causa contempsit semper ac pro nihilo putavit, accusandi voluntas ad viros fortes spectatosque homines translata sit, sese in iudiciis diutius dominari non posse. VIII. 25. Huic 25
ego homini iam ante denuntio, si a me causam hanc vos agi volueritis, rationem illi defendendi totam esse mutandam et ita [tamen] mutandam, ut meliore et honestiore condicione, quam qua ipse vult, imitetur homines eos, quos ipse vidit amplissimos, L. Crassum et M. Antonium, qui nihil se arbitrabantur ad iudicia causasque amicorum praeter fidem et ingenium adferre oportere. Nihil erit quod me agente arbitretur iudicium sine magno multorum periculo posse corrumpi. 26. Ego in hoc iudicio mihi 26
Siculorum causam receptam, populi Romani susceptam esse arbitror, ut mihi non unus homo improbus opprimendus sit, id quod Siculi petiverunt, sed omnino improbitas, id quod populus Romanus iam diu flagitat, exstinguenda atque delenda sit. In quo ego quid eniti aut quid efficere possim, malo in aliorum spe relinquere quam in oratione mea ponere.

um danach ihre Abstimmung controlieren zu können.

a pueris nobilibus, geringschätzig für *adolescentulis*, s. Einl. 5 Anm. 20. Cicero denkt wohl zunächst an Appius Claudius Pulcher, den Ankläger des Terentius Varro, vielleicht auch an Caesar, dem Hortensius in dem Repetundenprocess des Cn. Dolabella im J. 77 mit Erfolg entgegengetreten war.

a quadruplatoribus, Leuten, die aus Anklagen ein Gewerbe machten und darum auch leicht bestechlich waren. Ueber die Ableitung des Worts giebt es verschiedene alte Erklärungen. Nach der einen sind es Ankläger in solchen Processen, wo der Verurtheilte den vierfachen Werth des Klageobjects ersetzen musste, wie beim Wucher; nach einer anderen Ankläger, die im Fall des Siegs den vierten Theil der Güter des Angeklagten zum Lohn erhielten, wie bei Proscriptionen.

§ 25. *et ita mutandam*, mit rhetorischer Wiederholung desselben Worts bei einem erläuternden Zusatz, wie z. B. de imp. Cn. Pomp. § 7: *regnat et ita regnat*, § 10: *dicam — et ita dicam*. Der Zusatz von *tamen* steht handschriftlich nicht fest und ist in diesem Fall ungewöhnlich.

condicione, hier das einer gegebenen Stellung entsprechende Verfahren, wie de leg. agr. 2 § 6: *non eadem, qua superioribus consulibus, condicione* (mihi) *utendum esse decrevi.*

L. Crassum et M. Antonium, die berühmtesten Redner am Anfang des letzten Jahrhunderts v. Chr., also ältere Zeitgenossen des Hortensius. Brut. § 229: *is L. Crasso Q. Scaevola coss.* (im J. 95) *primum in foro dixit — undeviginti annos natus.*

praeter fidem et ingenium. Was nicht, zeigt Acc. 5 § 174: *si quid artificio, consilio, potentia, gratia, copiis istius moliri cogitas, magno opere censeo desistas.*

§ 26. *receptam* als Verpflichtung, *susceptam* freiwillig. Das Spiel mit Compositen desselben Stammes rechnet der Autor ad Heren. 4 § 29 zu der Figur der *adnominatio* oder *παρονομασία* mit dem Beispiel: *deligere oportet, quem velis diligere.* Vgl. auch § 28.

omnino improbitas, in der Person gewissenloser Magistrate, bestechlicher Richter und aller Mittels-

27 27. Tu vero, Caecili, quid potes? quo tempore aut qua in re non modo caeteris specimen aliquod dedisti, sed tute tui periculum fecisti? In mentem tibi non venit, quid negotii sit causam publicam sustinere? vitam alterius totam explicare atque eam non modo in animis iudicum, sed etiam in oculis conspectuque omnium exponere? sociorum salutem, commoda provinciarum, vim legum, gravitatem iudiciorum defendere? IX. Cognosce ex me, quoniam hoc primum tempus discendi nactus es, quam multa esse oporteat in eo, qui alterum accuset: ex quibus si unum aliquod in te cognoveris, ego iam tibi ipse istuc, quod expetis, mea voluntate concedam. Primum integritatem atque innocentiam singularem; nihil est enim quod minus ferendum sit quam rationem ab altero vitae reposcere eum, qui non possit suae
28 reddere. 28. Hic ego de te plura non dicam: unum illud credo omnes animadvertere, te adhuc a nullis nisi ab Siculis potuisse cognosci; Siculos hoc dicere, quum eidem sint irati, cui tu te inimicum esse dicis, sese tamen te actore ad iudicium non adfuturos. Quare negent, ex me non audies; hos patere id suspicari, quod necesse est. Illi quidem, ut est hominum genus nimis acutum et suspiciosum, non te ex Sicilia litteras in Verrem deportare velle arbitrantur, sed, quod iisdem litteris illius praetura et tua quaestura consignata sit, asportare te velle ex Sicilia litteras suspicantur.

personen durch gerichtliche Verfolgung bei und nach diesem Process zum warnenden Beispiel für andere. Damit droht C. wiederholt, s. Acc. 5 § 173, 179.

§ 27. Es folgt der § 22 angekündigte Beweis, dass Caecilius die zu einem Ankläger nöthigen Eigenschaften nicht besitze, zunächst nicht die geistigen und moralischen. Vgl. Einl. 8.

non modo — sed, zum Minderen herabsteigend, s. d. Gramm. *caeteris*, in abgeschwächter Bedeutung, wie § 55; *specimen — periculum:* man denke an die Stammwörter.

vitam totam: denn aus dem früheren Leben des Gegners holten die Ankläger einen Wahrscheinlichkeitsbeweis (*probabile ex vita*).

in oculis, d. h. so anschaulich, dass alle es mit eigenen Augen zu sehn glauben. Vgl. § 15 *oculis iudicare* und Act. 1 § 7: *Intelligit* (Verres) *me ita paratum atque instructum in iudicium venire, ut non modo in auribus vestris, sed in oculis omnium sua furta atque flagitia defixurus sim.*

IX. *unum aliquod*, nur eine einzelne gleichviel welche Eigenschaft, wie Acc. 1 § 62: *unum aliquod de nefariis istius factis eligam.*

ipse wird durch *mea voluntate* erläutert, 'von selbst'.

§ 28. *a nullis*, insofern die Quaestur das erste höhere Staatsamt war.

Siculos hoc dicere, adversativ zum Früheren, an das im Sinn liegende *unum illud dicam* angeschlossen. Zur Probe verwandele die Worte *credo omnes animadvertere* in einen parenthetischen Relativsatz.

acutum, scharfsichtig. Den oft gerühmten Witz der Siculer benutzt C., um ihnen, wie ein Scholiast bemerkt, seinen eigenen Sarkasmus in den Mund zu legen.

litteras in Verrem, Urkunden als Zeugnisse gegen V. *de — asportare*, heim- und fort- oder bei Seite

29. Deinde accusatorem firmum verumque esse oportet. Eum 29
ego si te putem cupere esse, facile intelligo esse non posse.
Nec ea dico, quae si dicam, tamen infirmare non possis: te,
ante quam de Sicilia decesseris, in gratiam redisse cum Verre;
Potamonem, scribam et familiarem tuum, retentum esse a Verre
in provincia, quum tu decederes; M. Caecilium, fratrem tuum,
lectissimum atque ornatissimum adolescentem, non modo non
adesse neque tecum tuas iniurias persequi, sed esse cum Verre
et cum illo familiarissime atque amicissime vivere. Sunt et haec
et alia in te falsi accusatoris signa permulta, quibus ego nunc
non utor: hoc dico, te, si maxime cupias, tamen verum accu-
satorem esse non posse. 30. Video enim permulta esse crimina, 30
quorum tibi societas cum Verre eius modi est, ut ea in accu-
sando attingere non audeas. X. Queritur Sicilia tota, C. Verrem
ab aratoribus, quum frumentum sibi in cellam imperavisset et
quum esset tritici modius HSII, pro frumento in modios sin-
gulos duodenos sestertios exegisse. Magnum crimen, ingens
pecunia, furtum impudens, iniuria non ferenda. Ego hoc uno
crimine illum condemnem necesse est: tu, Caecili, quid facies?
31. Utrum hoc tantum crimen praetermittes an obiicies? Si 31

schaffen; vgl. § 26 und zu *deportare decedere* § 2 und 29.

§ 29. *firmum verumque*, der wirklich anklagen will und der Einschüchterung, wie der Bestechung Stand hält.

Nec ea dico, in der Form der s. g. *praeteritio*.

Potamonem, ein L. Papirius Potamo, mehrmals erwähnt; *scribam tuum*, i. e. scribam quaestorium, ein amtlich beigegebener Rechnungsführer und Secretär; *quum tu decederes*, nach Ablauf seines Amtsjahrs, während Verres mit prorogiertem Imperium noch in der Provinz blieb, s. zu § 3.

lectissimum atque ornatissimum, auch Acc. 4 § 79 ehrende Epitheta eines jungen Mannes, hier mit Ironie gebraucht.

falsi accusatoris, i. e. praevaricatoris, s. zu § 10 und § 58.

hoc dico, nur dies; *si maxime*, wenn in höchstem Maasse, wenn auch noch so sehr, wie Acc. 5 § 20: *si maxime in culpa fuerit*.

§ 30. *crimina*, Klagepunkte; *societas*, s. zu § 32.

X. *aratoribus*, den Anbauern des zehntpflichtigen Landes, *ager decumanus*.

in cellam, d. h. zum Unterhalt für sich und sein Gefolge (*cohors*). Der Statthalter durfte, was er dazu brauchte, gegen Bezahlung, die ihm der Senat anwies, von den Provincialen fordern. Da mitunter jedoch eigener Mangel oder weite Entfernung einem Ort die Naturallieferung nicht wünschenswerth machte, war es üblich geworden dafür eine Abfindungssumme zu berechnen. Aber Verres hatte, während der Senat ihm 4 Sestertien für den *modius* bewilligte, d. h. c. 8 Sgr. für 1/6 prss. Scheffel, ihn den Gemeinden mit 12 angerechnet, sich also noch 8 nachzahlen lassen, wiewohl er ihn selbst zu 2 oder 3 einkaufen konnte, und sich dadurch einen doppelten Gewinn gemacht, aus der Staatskasse und von den *aratores*. Hierüber Acc. 3 c. 81 f.

HSII, vgl. 3 § 189: *quum in Sicilia sestertiis binis tritici modius esset, summum ternis*.

condemnem, d. h. vom Ankläger gesagt, eine Verurtheilung erwirken.

obiicies, idne alteri crimini dabis, quod eodem tempore in eadem provincia tu ipse fecisti? audebis ita accusare alterum, ut, quo minus tute condemnere, recusare non possis? Sin praetermittes, qualis erit tua ista accusatio, quae domestici periculi metu certissimi et maximi criminis non modo suspicionem, verum etiam
32 mentionem ipsam pertimescat? 32. Emptum est ex S. C. frumentum ab Siculis praetore Verre, pro quo frumento pecunia omnis soluta non est. Grave est hoc crimen in Verrem; grave me agente, te accusante nullum. Eras enim tu quaestor, pecuniam publicam tu tractabas: ex qua, etiam si cuperet praetor, tamen ne qua deductio fieret, magna ex parte tua potestas erat. Huius quoque igitur criminis te accusante mentio nulla fiet. Silebitur toto iudicio de maximis et notissimis illius furtis et iniuriis. Mihi crede, Caecili, non potest in accusando socios vere defendere is, qui cum reo criminum societate coniunctus
33 est. 33. Mancipes a civitatibus pro frumento pecuniam exegerunt. Quid? hoc Verre praetore factum est solum? Non, sed

§ 31. *domestici*, i. e. privati, proprii, wie Acc. 3 § 95: *ex ipsorum domestico incommodo*. Aus Furcht vor persönlicher Gefahr wird Caecilius auch die Erwähnung dieses wichtigen Klagepunkts vermeiden, um nicht selbst verdächtig zu werden.

§ 32. *ex S. C.* Zum Behuf der von C. Gracchus eingeführten, von Sulla abgeschafften, aber bald nach dessen Tod wieder erneuerten monatlichen Getreidevertheilungen hatte ein von den Consuln d. J. 73 eingebrachtes Gesetz (*lex Terentia et Cassia*) den Ankauf von Getreide in Sicilien geregelt. Der Senat bestimmte den jedesmaligen Preis.

soluta non est. Hierüber Acc. 3 c. 70 f., besonders § 165: *deinde permultis civitatibus pro frumento nihil solvit omnino; postremo, si cui civitati solvit, tantum detraxit quantum commodum fuit, nulli quod debitum est reddidit.*

tractabas, wie Acc. 5 § 60: *ut is eam pecuniam tractaret, quem ipse praefecisset.* Da der Quaestor in Rom die Kasse für die Verwaltung der Provinz empfing, in Rom auch nach Ablauf seines Amtsjahrs Rechnung ablegte, so musste er bei einer unrechtmässigen Anweisung des Praetors protestieren oder doch wenigstens bei der Verrechnung sie anzeigen. Caecilius aber hatte, wie es scheint, das von Verres unterschlagene Geld als richtig ausgezahlt in die Bücher eingetragen.

deductio, s. Acc. 3 § 181: *Ex omni pecunia, quam aratoribus solvere debuisti, certis nominibus deductiones fieri solebant, primum pro spectatione et collybo* (d. h. als Agio bei dem Umsatz der römischen in die landesübliche Münze), *deinde pro nescio quo cerario* (d. h. als Siegel- und Schreibgebühr für den Secretär).

§ 33. *Mancipes*, die Generalpächter des Getreidezehntens, dem Ritterstand angehörige *publicani.* Das Wort leitet man von *manu capio* ab, '*quia manu sublata significat se auctorem emptionis esse*'.

pro frumento pecuniam, Geld statt der Naturallieferung, was beim Zehntgetreide nicht erlaubt war. Wie Verres in Gemeinschaft mit den Zehntpächtern (*decumani*) sich die ärgsten Erpressungen erlaubt hatte, ist Acc. 3 c. 6 f. ausführlich nachgewiesen.

praetore, i. e. propraetore. Der Statthalter hatte das durch eine alte, von den Römern beibehaltene *lex Hieronica* (des Hiero II von Syracus, 269—215) genau geregelte

etiam quaestore Caecilio. Quid igitur? daturus es huic crimini
quod et potuisti prohibere ne fieret et debuisti, an totum id
relinques? Ergo id omnino Verres in iudicio suo non audiet,
quod quum faciebat, quemadmodum defensurus esset non repe-
riebat. XI. Atque ego haec, quae in medio posita sunt, com-
memoro; sunt alia magis occulta furta, quae ille, ut istius, credo,
animos atque impetus retardaret, benignissime cum quaestore
suo communicavit. 34. Haec tu scis ad me esse delata; quae si 34
velim proferre, facile omnes intelligent vobis inter vos non modo
voluntatem fuisse coniunctam, sed ne praedam quidem adhuc
esse divisam. Quapropter si tibi indicium postulas dari, quod
tecum una fecerit, concedo, si id lege permittitur: sin autem
de accusatione dicimus, concedas oportet iis, qui nullo suo pec-
cato impediuntur quo minus alterius peccata demonstrare pos-
sint. 35. Ac vide, quantum interfuturum sit inter meam atque 35
tuam accusationem. Ego etiam quae tu sine Verre commisisti,
Verri crimini daturus sum, quod te non prohibuerit, quum sum-
mam ipse haberet potestatem: tu contra ne quae ille quidem
fecit obiicies, ne qua ex parte coniunctus cum eo reperiare.

Quid? illa, Caecili, contemnendane tibi videntur esse, sine
quibus causa sustineri, praesertim tanta, nullo modo potest?
aliqua facultas agendi, aliqua dicendi consuetudo, aliqua in foro,

Verhältniss zwischen den Zehntpflichtigen und den Zehntpächtern zu überwachen und in vorkommenden Streitigkeiten zu entscheiden.

quaestore. Die Quaestoren verpachteten den Getreidezehnten in Sicilien selbst (Acc. 3 § 14 und 18), empfingen die daraus eingehenden Gelder und hatten dadurch auch eine Aufsicht über dessen richtige Erhebung.

totum id, diesen ganzen Punkt; *relinques* = *praetermittes* § 31.

XI. *in medio posita*, also offenkundig; *sunt alia magis occulta* sagt C. wohl nur zur Einschüchterung; denn in der Accusatio findet sich nichts, was sich darauf deuten liesse.

§ 34. *indicium.* Theilnehmer an einem Verbrechen wurden in gewissen Fällen durch Zusicherung von Straflosigkeit und anderen Belohnungen zur Anzeige aufgemuntert, wie bei der Catilinarischen Verschwörung, Sall. Cat. 30, 6. Dass dies im Repetundenprocess nur unter gewissen Beschränkungen gestattet war, zeigt der Zusatz: *si id lege permittitur.* Für einen Mann von senatorischem Rang, was Caecilius als *quaestorius* war, ist diese Zumuthung nur bittrer Spott.

postulas, wie *impero*, zuweilen mit einem Acc. c. Inf. in passiver Form construiert; *quod tecum una fuerit* steht causal zu *postulas dari;* warum kann *quod* nicht das Pronomen sein?

§ 35. *daturus sum*, nur eine Drohung, wie oben; *ne quae ille quidem* = ne ea quidem quae ille, wie Acc. 5 § 6: *ne quum in Sicilia quidem fuit.*

Quid? illa —: Cicero geht auf die speciell oratorischen Erfordernisse über, zeigt § 37 f., dass Caecilius dem wichtigen Gegenstand nicht gewachsen ist, vergleicht ihn darin mit sich § 40 f. und mit seinem dereinstigen Gegner Hortensius § 44 f.

illa, wie *multa* § 22 und 27; *contemnenda*, wie Corn. Nep. Epam. 2, 3: *levia et potius contemnenda;*

36 iudiciis, legibus aut ratio aut exercitatio? 36. Intelligo, quam
scopuloso difficilique in loco verser; nam quum omnis adrogantia
odiosa est, tum illa ingenii atque eloquentiae multo molestissima.
Quamobrem nihil dico de meo ingenio; neque est quod possim
dicere, neque, si esset, dicerem. Aut enim id mihi satis est,
quod est de me opinionis, quidquid est, aut, si id parum est,
37 ego maius id commemorando facere non possum. XII. 37. De
te, Caecili — iam mehercule hoc extra hanc contentionem cer-
tamenque nostrum familiariter tecum loquar — tu ipse quem-
admodum existimes, vide etiam atque etiam et tu te collige et
qui sis et quid facere possis considera. Putasne te posse de
maximis acerbissimisque rebus, quum causam sociorum fortu-
nasque provinciae, ius populi Romani gravitatemque iudicii
legumque susceperis, tot res, tam graves, tam varias voce, me-
38 moria, consilio, ingenio sustinere? 38. Putasne te posse, quae
C. Verres in quaestura, quae in legatione, quae in praetura,
quae Romae, quae in Italia, quae in Achaia, Asia Pamphyliaque
peccarit, ea, quemadmodum locis temporibusque divisa sint, sic
criminibus et oratione distinguere? Putasne posse, id quod in

sustineri in demselben Bild wie *suscipere*, vgl. § 37 a. E.

aut ratio aut exercitatio, d. h. theoretische Kenntniss und praktische Uebung, s. Nägelsbach L. Stil. p. 170.

§ 36. *scopuloso — in loco*, bei uns mit einem andern Bild: 'auf einem schlüpfrigen Boden'.

illa nachdrücklich 'jene mir ferne', dagegen p. Arch. § 28: *praeter hanc* (mercedem) *laudis et gloriae*, 'diesem hier, von dem ich rede', s. d. Gramm.

id — opinionis, das Maass der guten Meinung.

§ 37. *De te* ist im Gegensatz zu *de meo ingenio* vorangestellt, gehört aber zu *existimes*.

familiariter — loquar. Man fühlt die Ironie in diesem Tone freundschaftlicher Warnung. Der Rhetor Iul. Rufinianus führt diese Stelle als Beispiel der *ἀνακοίνωσις*, *communicatio*, an, '*quum aut ipsos adversarios consulimus aut cum iudicibus deliberamus*'.

te collige, nimm dich zusammen, besinne dich, Tusc. 4 § 78: *quid est autem se ipsum colligere nisi dissipatas animi partes rursum in suum locum cogere?*

qui sis, nicht *quis*, wie § 20.

de maximis rebus sagt C. als sollte *dicere*, *agere*, dgl. folgen, schliesst aber nach dem Zwischensatz das neu aufgenommene Object an *sustinere* an.

ius populi R. das indirect durch die Bedrückung der Provinz, s. zu § 7, direct aber auch in der Person römischer Bürger geschmälert war, s. zu § 14.

voce — ingenio, vgl. § 39 a. E. und ad Heren. 1 § 3: *oportet igitur esse in oratore inventionem, dispositionem, elocutionem, memoriam, pronuntiationem.*

§ 38. *Putasne te posse*, wie Cicero im ersten Buch der Accusatio, s. zu § 27.

in quaestura: Im J. 84 wurde Verres dem marianischen Consul Cn. Papirius Carbo als Quaestor beigegeben, verliess ihn aber und ging mit der Kasse zu Sulla über.

in legatione, s. zu § 6.

criminibus et oratione. Wir sondern: 'nach den verschiedenen Klagepunkten in deiner Rede'; *distinguere* = *disponere.*

Putasne posse: Das Pronomen ist hier vielleicht nur zufällig ausgelassen.

eius modi reo maxime necessarium est, facere, ut, quae ille libidi-
nose, quae nefarie, quae crudeliter fecerit, ea aeque acerba
et indigna videantur esse his qui audient, atque illis visa sunt
qui senserunt? 39. Magna sunt ea quae dico, mihi crede; noli 39
haec contemnere. Dicenda, demonstranda, explicanda sunt om-
nia; causa non solum exponenda, sed etiam graviter copioseque
agenda est; perficiendum est, si quid agere aut proficere vis,
ut homines te non solum audiant, verum etiam libenter stu-
dioseque audiant. In quo si te multum natura adiuvaret, si
optimis a pueritia disciplinis atque artibus studuisses et in his
elaborasses, si litteras Graecas Athenis, non Lilybaei, Latinas
Romae, non in Sicilia didicisses, tamen esset magnum, tantam
causam, tam exspectatam et diligentia consequi et memoria
complecti et oratione expromere et voce ac viribus sustinere.

40. Fortasse dices: 'Quid ergo? haec in te sunt omnia?' 40
Utinam quidem essent! Verum tamen ut esse possent, magno
studio mihi a pueritia est elaboratum. Quodsi ego haec propter
magnitudinem rerum ac difficultatem adsequi non potui, qui
in omni vita nihil aliud egi, quam longe tu te ab his rebus
abesse arbitrare, quas non modo antea numquam cogitasti, sed
ne nunc quidem, quum in eas ingrederis, quae et quantae sint
suspicari potes? XIII. 41. Ego, qui, sicut omnes sciunt, in foro 41
iudiciisque ita verser, ut eiusdem aetatis aut nemo aut pauci
plures causas defenderint, et qui omne tempus, quod mihi ab
amicorum negotiis datur, in his studiis laboribusque consumam,
quo paratior ad usum forensem promptiorque esse possim: tamen,

indigna: Wir denken an die Wirkung und sagen 'empörend'.

§ 39. *mihi crede*, im überlegenen Ton einer freundschaftlichen Erinnerung; vgl. § 37 und c. 9 a. A.

graviter copioseque, dem Inhalt und der Form nach.

agere mit einem Neutrum *multum, plus, plurimum* 'ausrichten', wie in Cat. 1 § 15: *nihil agis, nihil assequeris.*

Lilybaei, wo er Quaestor gewesen war, s. § 55 f. *in Sicilia*, 'in ea insula, quae neutra lingua bene utatur'. Schol. Vgl. Einl. 7 Anm. 30.

diligentia consequi beziehe auf die Sammlung und Ordnung des Stoffs, s. zu § 37 a. E. Zur Redensart vgl. Acc. 4 c. 26 a. A. *memoria consequi aut oratione complecti.*

expromere, nämlich aus den Gedanken hervor. So paart C. de leg. 2 § 18: *expromam — et voce proponam.*

§ 40. *Utinam quidem* in verstärkter Wunschform, wie de nat. deor. 3 § 78: *utinam quidem! sed non audebitis.* Vgl. *quidem* bei Betheurungen, *certe quidem, profecto quidem.*

mihi — elaboratum, wie § 26 *mihi receptam, susceptam.*

ingrederis, dich heranmachst, daran wagst; *quae et quantae sint, suspicari*, d. h. von ihrer Beschaffenheit u. Wichtigkeit eine Ahnung haben.

XIII. § 41. *eiusdem aetatis*, s. Einl. 5.

ab amicorum negotiis, d. h. Processen; *datur*, nicht genommen, gelassen wird; *in his studiis*, den oratorischen; *usum forensem*, gerichtliche Praxis, wie § 47.

ita mihi deos velim propitios, ut, quum illius mihi temporis
venit in mentem, quo die citato reo mihi dicendum sit, non
solum commoveor animo, sed etiam toto corpore perhorresco.
42 42. Iam nunc mente et cogitatione prospicio, quae tum studia
hominum, qui concursus futuri sint, quantam exspectationem
magnitudo iudicii sit adlatura, quantam auditorum multitudinem
infamia C. Verris concitatura, quantam denique audientiam orationi
meae improbitas illius factura sit. Quae quum cogito, iam
nunc timeo, quidnam pro offensione hominum, qui illi inimici
infensique sunt, et exspectatione omnium et magnitudine rerum
43 dignum eloqui possim. 43. Tu horum nihil metuis, nihil cogitas, nihil
laboras; si quid ex vetere aliqua oratione: IOVEM EGO OPTIMUM
MAXIMUM, aut: VELLEM, SI FIERI POTUISSET, IUDICES,
aut aliquid eius modi ediscere potueris, praeclare te paratum
in iudicium venturum arbitraris.

44 44. Ac si tibi nemo responsurus esset, tamen ipsam causam,
ut ego arbitror, demonstrare non posses: nunc ne illud
quidem cogitas, tibi cum homine disertissimo et ad dicendum
paratissimo futurum esse certamen, quicum modo disserendum,

ita mihi deos —, 'so wahr wie ich wünsche', hier periodisch mit folgendem *ut*, anderwärts auch parenthetisch.

citato reo, i. e. Verre. Am Gerichtstage wurden zuvörderst die beiden Parteien durch einen *praeco* aufgerufen.

commoveor animo. Dies versichert C. auch sonst; den Grund davon giebt er de or. 1 § 120 an: *ut enim quisque optime dicit, ita maxime dicendi difficultatem variosque eventus orationis exspectationemque hominum pertimescit.*

§ 42. *concitatura*, stärker als *convocatura, coactura;* vgl. *citare populum, senatum*, p. Mil. § 38: *totius Italiae concursus, quem mea salus concitarat*, Hor. carm. 1, 35, 15: *ad arma concitet;* bei Liv. u. a. *concire.*

offensione hier in passivem Sinn, das Aergerniss, das man genommen hat, s. Nägelsbach L. Stil. § 59.

dignum causa, pro, im Verhältniss zu, wie Sall. Cat. 51, 8: *digna poena pro factis eorum*, oder Terent. Hec. 2, 1, 12: *an quidquam pro istis factis dignum te dici potest?*

§ 43. *Iovem ego* —. Alte Erklärer bemerken, dass Cato Censorius und C. Gracchus ihre Reden mit Anrufung der Gottheit begannen, und nennen dies ein *exordium vulgare*, '*quod in plures causas potest adcommodari, ut convenire videatur*'. de Inv. 1 § 26.

Vellem, si fieri p. Doch braucht auch C. einen ähnlichen Eingang in der Rede pro Sulla: *Maxime vellem, iudices, ut P. Sulla et antea dignitatis suae splendorem obtinere — potuisset.*

aut aliquid eiusmodi, oder etwas anderes, sonst etwas der Art, wie Tusc. 3 § 44 oder ib. 1 § 74: *tamquam a magistratu aut ab aliqua potestate legitima evocatus;* s. zu § 16.

§ 44. *ipsam causam*, für sich allein ohne die Kunst ihres Verfechters, vgl. § 46 *gestu ipso.*

ne — quidem, auch nicht, wie § 48 und 60.

cum h. disertissimo. Vgl. über Hortensius Ciceros Urtheil Brut. § 303: *erat in verborum splendore elegans, compositione aptus, facultate copiosus, eaque erat quum summo ingenio, tum exercitationibus maximis consecutus. Rem complectebatur memoriter, dividebat acute, nec praetermittebat fere*

modo omni ratione pugnandum certandumque sit. Cuius ego ingenium ita laudo, ut non pertimescam, ita probo, ut me ab eo delectari facilius quam decipi putem posse. XIV. Numquam ille me opprimet consilio, numquam ullo artificio pervertet, numquam ingenio me suo labefactare atque infirmare conabitur: novi omnes hominis petitiones rationesque dicendi; saepe in iisdem, saepe in contrariis causis versati sumus. Ita contra me ille dicet, quamvis sit ingeniosus, ut non nullum etiam de suo ingenio iudicium fieri arbitretur. 45. Te vero, Caecili, quemad- 45
modum sit elusurus, quam omni ratione iactaturus, videre iam videor; quotiens ille tibi potestatem optionemque facturus sit, ut eligas utrum velis, factum esse necne, verum esse an falsum; utrum dixeris, id contra te futurum. Qui tibi aestus, qui error, quae tenebrae, di immortales! erunt, homini minime malo! Quid? quum accusationis tuae membra dividere coeperit et in digitis suis singulas partes causae constituere? Quid? quum unum quidque transigere, expedire, absolvere? Ipse profecto

quidquam quod esset in causa aut ad confirmandum aut ad refellendum.

omni ratione; auf alle andere mögliche Weise, s. zu § 16.

ita — ut in beschränkendem Sinn, nur insoweit dass = zwar — aber.

XIV. *consilio* etc. d. h. durch Sophismen und dialektische Kunststücke statt durch sachliche Gründe.

petitiones, ein Fechterausdruck, vom Angriff mit Stosswaffen hergenommen, in dem mit *pugnandum* begonnenen, durch *opprimet*, *pervertet*, *labefactare* fortgeführten Bilde.

in iisdem, *in contrariis causis*, d. h. in denselben Processen theils mit, theils gegen einander.

arbitretur in Abhängigkeit von einem Futurum selbst statt eines Futurs, wie *respondeam* § 50. Im Kampf mit einem ebenbürtigen Gegner wird Hortensius vorsichtiger sein, weil er durch Finten und Finessen, wenn sie missglücken, seinen Ruf auf's Spiel setzt.

§ 45. *iactaturus*, hin und her, in die Enge treiben.

videre iam videor, eine s. g. ὑποτύπωσις oder '*rerum quasi gerantur sub adspectum paene subiectio*', de or. 3 § 202. '*Nec solum quae facta sint aut fiant, sed etiam quae futura sint aut futura fuerint, imaginamur*'. Quint. 9, 2, 41.

eligas utrum velis, also in dilemmatischer Form; vgl. Quint. 5, 10, 69: *Fit etiam ex duobus, quorum necesse est alterum verum esse, eligendi adversario potestas efficiturque, ut utrum elegerit noceat.* Wovon hängen die Infinitive *factum esse*, *verum esse* ab? wovon *id futurum?*

aestus, i. e. dubitatio. Virg. Aen. 8, 19: *cuncta videns magno curarum fluctuat aestu.*

homini minime malo, d. h. auch wenn du es nicht wärst; wofür C. ihn hält, s. § 29 und 58.

membra dividere, zergliedern, *in digitis constituere*, aufzählen, des Hortensius Stärke. Brut. § 302: *attuleratque minime vulgare genus dicendi, duas quidem res quas nemo alius: partitiones, quibus de rebus dicturus esset, et collectiones, memor et quae essent dicta contra quaeque ipse dixisset.* Quint. 4, 5, 24: *Nec immerito multum ex diligentia partiendi tulit laudis Q. Hortensius, cuius tamen divisionem in digitos diductam nonnumquam Cicero leviter eludit.*

transigere, *expedire*, *absolvere*, Synonyma, etwa 'abthun, erledigen, abfertigen'.

46 metuere incipies, ne innocenti periculum facesseris. 46. Quid? quum commiserari, conqueri et ex illius invidia deonerare aliquid et in te traiicere coeperit? commemorare quaestoris cum praetore necessitudinem constitutam more maiorum, sortis religione? poterisne eius orationi subire? [Invidiam] vide modo, etiam atque etiam considera. Mihi enim videtur periculum fore, ne ille non modo verbis te obruat, sed gestu ipso ac motu corporis praestringat aciem ingenii tui teque ab institutis tuis
47 cogitationibusque abducat. 47. Atque huiusce rei iudicium iam continuo video futurum. Si enim mihi hodie respondere ad haec, quae dico, potueris, si ab isto libro, quem tibi magister ludi nescio qui ex alienis orationibus compositum dedit, verbo uno discesseris, posse te et illi quoque iudicio non deesse et causae atque officio tuo satis facere arbitrabor; sin mecum in hac prolusione nihil fueris, quem te in ipsa pugna cum acerrimo adversario fore putemus?

facesseris oder *facessieris* war schon bei den alten Grammatikern strittig, s. Priscian X, 46 und Reisig Vorl. p. 228 u. 230.

§ 46. *commiserari, conqueri,* zwei Synonyma ohne Verbindung, wie § 7 *adflicti, miseri*: beiden zusammen steht ein Drittes gegenüber, daher *et*, wie § 72 *ac*. Die *commiseratio* oder *conquestio*, '*quae incommodorum amplificatione animum auditoris ad misericordiam perducit*', bildete einen Theil des ἐπίλογος; s. ad Heren. II § 47, III § 24.

necessitudinem, s. § 61; *sortis religione*, Heiligkeit. Die Entscheidung des Looses, das den Quaestoren die Provinzen anwies, nennt C. § 65 ein Gottesurtheil; doch vgl. Becker R. Alt. 2, 2 Anm. 255.

orationi: Den Dativ bei *subire* in der Bedeutung von *resistere*, *non succumbere* belegen alte Grammatiker mit diesem Beispiel. Sonst verbindet C. es als Synonymon von *suscipere*, *excipere*, *sustinere* mit einem Accusativ.

invidiam setzen die Hss. zu dem fehlerhaften Genitiv *orationis* aus dem Früheren hinzu. Zu *vide modo* gehört es nicht, denn dessen Object liegt in der vorhergehenden Frage; vgl. § 37.

obruat, betäube; *gestu ipso*, ohne Worte, s. zu § 44. Ueber des Hortensius Gesticulation vgl. Brut. § 303: *vox canora et suavis; motus et gestus etiam plus artis habebat quam erat oratori satis*, und Acc. 3 § 49: *tamen ne putamus patronum tuum in hoc crimine cerviculam iactaturum et populo se ac coronae daturum?*

praestringat aciem ingenii, wie anderwärts *mentis*, *animi*, *oculorum;* vgl. auch Plin. H. N. 7, 13: *acies ferri praestringitur*, i. e. hebetatur.

ab institutis tuis, i. e. orationis tuae; vgl. Top. c. 6 a. A. *ad huius libri institutum*. Wir sagen: 'aus dem Text, dem Concept bringen'.

§ 47. *iam continuo*, jetzt gleich, wie Plaut. Cist. 2, 1, 7: *quod lubet, non lubet iam id continuo.*

magister ludi nescio qui verächtlich gesagt. Kurz vor Ciceros Zeit waren auch lateinische Lehrer der Beredsamkeit ausser den griechischen aufgetreten, und dass diese auch Reden für andere anfertigten, zeigt das Beispiel des L. Plotius Gallus. Suet. de rhet. c. 2: *Hunc eundem — nam diutissime vixit — M. Caelius in oratione, quam pro se de vi habuit* (im J. 56), *significabat dictasse Atratino, accusatori suo, actionem.*

non deesse, i. e. sufficere, parem esse.

in ipsa pugna, im eigentlichen,

XV. Esto, ipse nihil est, nihil potest: at venit paratus cum
subscriptoribus exercitatis et disertis. Est tamen hoc aliquid,
tametsi non est satis. Omnibus enim rebus is, qui princeps in
agendo est, ornatissimus et paratissimus esse debet. Verum
tamen L. Appuleium esse video proximum subscriptorem, hominem non aetate, sed usu forensi atque exercitatione tironem.
48. Deinde, ut opinor, habet Alienum, hunc tamen ab subsel- 48
liis; qui quid in dicendo posset, numquam satis attendi, in clamando quidem video eum esse bene robustum atque exercitatum.
In hoc spes tuae sunt omnes; hic, si tu eris actor constitutus,
totum iudicium sustinebit. At ne is quidem tantum contendet
in dicendo quantum potest, sed consulet laudi et existimationi
tuae, et ex eo, quod ipse potest in dicendo, aliquantum remittet, ut tu tamen aliquid esse videare. Ut in actoribus
Graecis fieri videmus, saepe illum, qui est secundarum aut tertiarum partium, quum possit aliquanto clarius dicere quam ipse
primarum, multum summittere, ut ille princeps quam maxime
excellat, sic faciet Alienus: tibi serviet, tibi lenocinabitur,
minus aliquanto contendet quam potest. 49. Iam hoc conside- 49
rate, cuius modi accusatores in tanto iudicio simus habituri,

im Hauptkampf, s. Nägelsbach L. Stil p. 246.

XV. Auch des Caecilius Beistände werden ihm nicht viel helfen; Cicero selbst braucht keinen solchen Beistand.

Esto, concedierende Uebergangsformel, wie εἶεν; *at venit*, ironischer Einwand.

subscriptoribus, s. Einl. Anm. 5.

princeps, wie Brut. § 317.

ornatissimus, in der Grundbedeutung, vgl. *naves ornatae*.

§ 48. *ab subselliis*, den Bänken, worauf die Richter und die Parteien sassen, also dort heimisch. Vgl. de or. 1 § 263: *operarium quendam oratorem — qui habitaret in subselliis.*

posset, früher in jedem einzelnen Fall und überhaupt. Wir betonen das zweite.

in clamando, also ein *clamator*, wenn auch nicht ein *orator* Brut. § 182. Ueber das adversative *quidem* vgl. Nägelsbach L. Stil. p. 546 f.

sustinebit, auf seinen Schultern.

At, ein Einwand nach dem nicht ernst gemeinten Zugeständniss; *ne — quidem* wie § 44.

tamen aliquid, doch wenigstens etwas, wenn auch nicht genug, s. § 47.

in actoribus Graecis, i. e. *fabularum Graecarum*, der aus Griechenland entlehnten Dramen, die von gewerbsmässigen Schauspielern, *histriones*, *scenici*, gespielt wurden, im Gegensatz zu den *actores Atellanarum*, des nationalrömischen Lustspiels, das ursprünglich von jungen Bürgern als Dilettanten aufgeführt wurde. S. Becker R. Alt. 4 p. 533 und 546.

saepe illum — ist an *videmus* als Erläuterung zu *fieri* angeschlossen, statt *fieri ut*.

tertiarum partium, scil. actor. Im griechischen Drama wurden die Rollen unter drei Personen vertheilt, den πρωταγωνίστης, δευτεραγωνίστης, τριταγωνίστης.

summittere, scil. vocem, vgl. or. § 56: *contenta voce dicere et summissa.*

serviet, *lenocinabitur*, wie ein Knecht zu Diensten stehn, wie ein Kuppler zu Willen sein.

quum et ipse Alienus ex ea facultate, si quam habet, aliquantum detracturus sit, et Caecilius tum denique se aliquid futurum putet, si Alienus minus vehemens fuerit et sibi primas in dicendo partes concesserit. Quartum quem sit habiturus, non video, nisi quem forte ex illo grege moratorum, qui subscriptionem
50 sibi postularunt, cuicumque vos delationem dedissetis. 50. Ex quibus alienissimis hominibus, ita paratus venis, ut tibi hospes aliquis sit recipiendus. Quibus ego non sum tantum honorem habiturus, ut ad ea, quae dixerint, certo loco aut singillatim uni cuique respondeam: sic breviter, quoniam non consulto, sed casu in eorum mentionem incidi, quasi praeteriens satis faciam universis. XVI. Tantane vobis inopia videor esse amicorum, ut mihi non ex his, quos mecum adduxerim, sed de populo subscriptor addatur? vobis autem tanta inopia reorum est, ut mihi causam praeripere conemini potius quam aliquos
51 ad columnam Maeniam vestri ordinis reos reperiatis? 51. 'Custodem', inquit, 'Tullio me apponite'. Quid? mihi quam multis

§ 49. *concesserit*, durch Aufbietung aller Kraft nicht streitig macht.

Quartum, den Hauptankläger mitgerechnet, die damals gewöhnliche Zahl. So werden in den Processen des L. Murena und M. Caelius vier Ankläger genannt, s. diese R., vier auch im Process des Scaurus, Ascon. p. 19, und von der Zahl der Vertheidiger sagt derselbe p. 20: *Defenderunt Scaurum sex patroni, quum ad id tempus raro quisquam pluribus quam quattuor uteretur.*

moratorum, ein Wortspiel mit *oratorum*, ob von Cicero gemacht oder schon vorgefunden, bleibt ungewiss. '*Obturbatores quosdam sordidosque causidicos significat, qui adhibebantur ad moram faciendam, dum meliores advocati recrearentur et se denuo compararent ad dicendum*'. Schol.

postularunt, vom Gerichtsvorstande, s. Einl. 1; *cuicumque*, also auch dem Cicero, obwohl gegen seinen Willen. Man sieht aus dieser Stelle, dass bei der *divinatio* auch über die Zulassung der *subscriptores* entschieden wurde; vgl. Einl. Anm. 6 und 8.

§ 50. *alienissimis*, dir ganz fremden. Zum *Alienus* noch ein *alienissimus*, auch diesen Spass kann man Cicero zutrauen, als '*nimius risus affectator*' Quint. 6, 3, 3. Eine Handbewegung könnte ihn verdeutlichen. Die Construction des Satzes wird durch eine parenthetische Bemerkung: *ita paratus*, i. e. tam male paratus, *venis* unterbrochen, woran sich dann der Rest in Abhängigkeit anschliesst, wie in einem analogen Fall ein Acc. c. Inf. an das Verbum des Zwischensatzes, de rep. 1 § 58: *si, ut Graeci dicunt, omnes aut Graecos esse aut barbaros.* Unnöthig scheint die Emendation *est recipiendus* mit Tilgung von *ut*. Vgl. auch § 41 a. E.

respondeam, s. § 44; *sic breviter:* eins wird durch das andere erläutert; *quasi praeteriens*, beiläufig.

XVI. *de populo*, wie p. Arch. § 25: *poëta de populo*, Brut. § 320: *non quivis unus de populo*, aber ib. § 274: *non orator unus e multis.*

potius quam, statt dass; *ad columnam Maeniam:* Auf dem Forum stand eine Säule mit einer Reiterstatue zu Ehren des C. Maenius, der im J. 338 mit Camillus über die Latiner gesiegt hatte. Liv. 8, 13. Nach dem Scholiasten hatten in deren Nähe die *tres viri capitales* ihr Tribunal zur Aburtheilung von Sklaven, Dieben und anderen gemeinen Verbrechern.

§ 51. *Custodem*, d. h. als sub-

custodibus opus erit, si te semel ad meas capsas admisero? qui non solum ne quid enunties, sed etiam ne quid auferas, custodiendus sis. Sed de isto custode toto sic vobis brevissime respondebo: non esse hos, tales viros, commissuros, ut ad causam tantam, a me susceptam, mihi creditam, quisquam subscriptor me invito aspirare possit. Etenim fides mea custodem repudiat, diligentia speculatorem reformidat.

52. Verum ut ad te, Caecili, redeam, quam multa te defi- 52
ciant vides; quam multa sint in te, quae reus nocens in accusatore suo cupiat esse, profecto iam intelligis. Quid ad haec dici potest? non enim quaero quid tu dicturus sis: video mihi non te, sed hunc librum esse responsurum, quem monitor tuus hic tenet; qui si te recte monere volet, suadebit tibi ut hinc discedas neque mihi verbum ullum respondeas. Quid enim dices? an id quod dictitas, iniuriam tibi fecisse Verrem? Arbitror; neque enim esset veri simile, quum omnibus Siculis faceret in-
iurias, te illi unum eximium cui consuleret fuisse. 53. Sed 53
caeteri Siculi ultorem suarum iniuriarum invenerunt: tu, dum tuas iniurias per te, id quod non potes, persequi conaris, id agis ut caeterorum quoque iniuriae sint impunitae atque inultae; et hoc te praeterit, non id solum spectari solere, qui debeat, sed etiam illud, qui possit ulcisci; in quo utrumque sit, eum superiorem esse, in quo alterum, in eo non quid is velit, sed
quid facere possit, quaeri solere. 54. Quodsi ei potissimum 54
censes permitti oportere accusandi potestatem, cui maximam C. Verres iniuriam fecerit, utrum tandem censes hos [iudices] gravius ferre oportere, te ab illo esse laesum an provinciam Siciliam esse vexatam ac perditam? Opinor, concedes multo hoc et

scriptor zum Wächter gegen praevaricatio; *inquit*, einer von ihnen, wie öfters mit unbestimmtem Subject; *capsas*, in denen C. die betreffenden Beweisstücke aufbewahren will, hölzerne Büchsen mit Deckel u. Riemen, worin die Bücherrollen aufrecht hineingesteckt wurden.

de isto custode toto = de toto genere istorum custodum. Wir brauchen ein Abstractum.

adspirare, s. zu § 20.

speculatorem adversarii.

§ 52. Uebergang zum dritten Theil der argumentatio, der schon im Eingang berührten Frage: *uter maiores causas habeat*, s. Einl. 8, mit Recapitulation des vorigen § 27 ff.

redeam nach der Digression gegen die subscriptores.

Arbitror, wie Ter. Eun. 1, 2, 30: *Civemne? Arbitror; certum non scimus.*

esset verisimile für *est v.*; ein vereinzeltes Beispiel, wenn nicht ein Fehler der Hss.

omnibus S. allen anderen, s. zu § 16 und Einl. 7 Anm. 30.

eximium für exemptum, wie Ter. Hec. 1, 1, 9: *Utin' eximium neminem habeam?* und Liv. 9, 34, 11: *tu unus eximius es, in quo hoc praecipuum et singulare valeat?*

§ 53. *id quod non potes*, wie § 35 ff. erwiesen ist.

qui debeat, qui possit, i. e. qualis, wie *qui sis* § 20 und 37.

alterum, das erste, nicht *alterutrum* (a. l.), dem das Folgende widerspricht.

§ 54. *utrum* ist das Pronomen.

esse gravius et ab omnibus ferri gravius oportere. Concede igitur, ut tibi anteponatur in accusando provincia. Nam provincia accusat, quum is agit causam, quem sibi illa defensorem sui iuris, ultorem iniuriarum, actorem causae totius adoptavit.
55 XVII. 55. At eam tibi C. Verres fecit iniuriam, quae caeterorum quoque animos posset alieno incommodo commovere. Minime; nam id quoque ad rem pertinere arbitror, qualis iniuria dicatur, quae causa inimicitiarum proferatur. Cognoscite ex me; nam iste eam profecto, nisi plane nihil sapit, numquam proferet. Agonis est quaedam, Lilybaetana, liberta Veneris Erycinae, quae mulier ante hunc quaestorem copiosa plane et locuples fuit. Ab hac praefectus Antonii quidam symphoniacos servos abducebat per iniuriam, quibus se in classe uti velle dicebat. Tum illa, ut mos in Sicilia est omnium Veneriorum et eorum qui a Venere se liberaverunt, ut praefecto illi religionem
56 Veneris nomine obiiceret, dixit et se et sua Veneris esse. 56. Ubi hoc quaestori Caecilio, viro optimo et homini aequissimo, nuntiatum est, vocari ad se Agonidem iubet; iudicium dat statim: SI PARET EAM SE ET SUA VENERIS ESSE DIXISSE. Iudicant recuperatores id quod necesse erat; neque enim erat

adoptavit in der Grundbedeutung, wie § 64; vgl. *optionem* § 47.

XVII. § 55. *eam — quae*, ein so schweres, dass; *posset*, damals schon und auch jetzt noch, s. zu § 48.

Veneris Erycinae. Zu dem berühmten Tempel der *Ἀφροδίτη Οὐρανία* auf dem Berg Eryx (jetzt S. Giuliano im NW. Siciliens) gehörte nach morgenländischer Sitte eine Menge Sklaven beiderlei Geschlechts, *ἱερόδουλοι*, *Venerii.*

praefectus navium; *Antonii*, des M. Antonius, eines Sohns des berühmten Redners, s. § 25, und Vaters des Triumvir, der im J. 74 den Oberbefehl über die gesammte Flotte und alle Küsten des Mittelmeers erhielt, um es von den Seeräubern zu reinigen. Er richtete aber wenig aus und starb bald nach einem verunglückten Angriff auf Kreta, der ihm den Spottnamen *Creticus* verschaffte.

symphoniacos servos, aus einer Hauskapelle, die vielleicht auch im Tempeldienst Musik machte; *abducebat*, warum nicht *abduxit?*

in classe uti, als *τριηραῦλαι*, um den Takt zum Rudern anzugeben, s. Becker R. A. III b 403.

se liberaverunt, durch Loskauf, wie Agonis.

religionem, religiöses Bedenken.

§ 56. *quaestori.* Aus Acc. 2 § 22: *itaque apponit, qui petat Veneri Erycinae illam hereditatem. Non enim quaestor petit, ut est consuetudo, is qui Erycum montem obtinebat* — lässt sich schliessen, dass der Quaestor in Lilybäum die Aufsicht über das Tempelgut der Erycina führte, in dieser Eigenschaft vielleicht auch eine Gerichtsbarkeit ausübte, natürlich *mandatu praetoris* Suet. Caes. c. 7.

iudicium dat, er setzt ein Gericht ein, dem er durch eine formula den Streitpunkt und die eventuelle Entscheidung vorschreibt. Vgl. Acc. 3 § 55: *Dabat iste iudicium, si pareret iugera eius fundi plura esse quam colonus esset professus, tum uti Xeno damnaretur.*

si paret, in dieser Formel für *apparet.* Als Nachsatz ergänze etwa: *tum uti ipsa eiusque bona Veneri adiudicentur.*

recuperatores, Wiederherbei-

cuiquam dubium quin illa dixisset. Iste in possessionem bono-
rum mulieris intrat, ipsam Veneri in servitutem adiudicat, de-
inde bona vendit, pecuniam redigit. Ita, dum pauca mancipia
Veneris nomine [Agonis] ac religione retinere vult, fortunas
omnes libertatemque suam istius iniuria perdidit. Lilybaeum
Verres venit postea; rem cognoscit, factum improbat, cogit quae-
storem suum pecuniam, quam ex Agonidis bonis redegisset, eam
mulieri omnem adnumerare et reddere. 57. Est adhuc, id quod 57
vos omnes admirari video, non Verres, sed Q. Mucius. Quid
enim facere potuit elegantius ad hominum existimationem, aequius
ad levandam mulieris calamitatem, vehementius ad quaestoris
libidinem coercendam? Summe haec omnia mihi videntur esse
laudanda. Sed repente e vestigio ex homine tamquam aliquo
Circaeo poculo factus est Verres: redit ad se atque ad mores
suos. Nam ex illa pecunia magnam partem ad se vertit, mu-
lieri reddidit quantulum visum est.

XVIII. 58. Hic tu si laesum te a Verre esse dicis, patiar 58
et concedam; si iniuriam tibi factam quereris, defendam et ne-
gabo. Denique de iniuria, quae tibi facta sit, neminem nostrum
graviorem iudicem esse oportet quam te ipsum, cui facta di-

schaffer, Richter in Eigenthumsstreitigkeiten, ursprünglich in internationalen, dann auch im weiteren Gebrauch zwischen *cives* und *socii* u. a.

intrat, im Namen des Tempels.

Ita die Erzählung abschliessend = ita factum est ut, mit beigegebener Erläuterung, wie etwa Acc. 2 § 127: *Ita Iovis illud sacerdotium amplissimum per hanc rationem Theomnasto datur.*

nomine ac religione, dem Sinne nach = 'heiligen Namen', als *ἓν διὰ δυοῖν.*

cognoscit, als Richter.

eam, vgl. *id* § 8.

§ 57. *Q. Mucius* Scaevola, durch den Beinamen Pontifex von einem wenig älteren (Augur) unterschieden, Redner und Rechtsgelehrter, Consul 95, hier als Muster eines guten Statthalters genannt. Warum, zeigt Val. Max. 8, 15, 6: *qui Asiam* (nach der Praetur 98) *tam sancte et tam fortiter obtinuit, ut senatus deinceps in eam provinciam ituris magistratibus exemplum atque formam officii Scaevolam decreto suo proponeret.*

elegantius von *eligere* in gutem Sinn, 'erleseneres', wie Acc. 3 § 140: *quid potuit elegantius facere praetor cupidus existimationis bonae?*

ad, in Bezug auf, wie § 65; *vehementius*, wie *vehemens iudicium* Acc. 5 § 176; *libidinem*, wie § 9.

repente e vestigio gehäuft, wie Plaut. Mil. gl. 2, 2, 21 *repente subito*, Cic. de div. 1 § 72 *subito ex tempore*, Phil. 5 § 31 *sine ulla mora et confestim.* Vgl. auch *iam continuo* § 47.

Circaeo poculo, s. Hom. Od. 10, 229; *factus est Verres*, oder *verres*, ein Wortspiel, wie § 49 und § 28.

ad se vertit, wie *in suam rem* Liv. 3, 72, 2 oder *in se Cotyi data* Tac. Ann. 2, 64.

XVIII. § 58. *dicis*, wie öfters ein Praesens im bedingenden Vordersatz vor einem Futur im Nachsatz; *laesum*, d. h. nur unfreundlich behandelt.

defendam = refellam, von der Grundbedeutung 'abstossen, abwehren'.

Denique im Fortschritt, nicht im Abschluss, 'und dann, ferner auch'; *facta sit*, wie § 59, warum nicht *f. est? graviorem*, wie *gravius iudicium* p. Sull. § 3.

citur. Si tu cum illo postea in gratiam redisti, si domi illius
aliquotiens fuisti, si ille apud te postea cenavit, utrum te perfidiosum
an praevaricatorem existimari mavis? Video esse necesse
alterutrum, sed ego tecum in eo non pugnabo, quo minus
59 utrum velis eligas. 59. Quodsi ne iniuriae quidem, quae tibi ab
illo facta sit, causa remanet, quid habes quod possis dicere,
quamobrem non modo mihi, sed cuiquam anteponare? nisi forte
illud, quod dicturum te esse audio, quaestorem illius fuisse.
Quae causa gravis esset, si certares mecum, uter nostrum illi
amicior esse deberet; in contentione suscipiendarum inimicitiarum
ridiculum est putare, causam necessitudinis ad inferendum
60 periculum iustam videri oportere. 60. Etenim si plurimas a tuo
praetore iniurias accepisses, tamen eas ferendo maiorem laudem
quam ulciscendo mererere; quum vero nullum illius in vita
rectius factum sit quam id quod tu iniuriam appellas, hi statuent
hanc causam, quam ne in alio quidem probarent, in te
iustam ad necessitudinem violandam videri? qui si summam iniuriam
ab illo accepisti, tamen, quoniam quaestor eius fuisti,
non potes eum sine ulla vituperatione accusare; si vero non
ulla tibi facta est iniuria, sine scelere eum accusare non potes.
Quare quum incertum sit de iniuria, quemquam horum esse

perfidiosum als Freund des Verres, *praevaricatorem* als Anwalt der Siculer.

in eo non pugnabo: anderwärts auch *hoc, illud pugno, ut, ne*, auch ohne Zusatz.

§ 59. *iniuriae causa*, ein gen. appositionalis Nägelsbach L. Stil. p. 274, wie nachher *necessitudinis causam.* Wir sondern: 'ein Unrecht als Grund zur Klage'.

cuiquam, s. zu § 16; *dicturum:* also sollte Caecilius nach Cicero sprechen, vgl. *dices* § 12 und 52; *quaestorem — fuisse*, s. Einl. 7. Das Pronomen *te* kann hier leicht entbehrt werden, da es unmittelbar vorhergeht, wie Acc. 3 § 32: *habuisse te edictum recuperatores in octuplum daturum.*

in c. suscipiendarum inimicitiarum: das ist ja eine *c. de accusando* § 62.

§ 60. *ferendo — mererere:* warum, sagt § 61.

illius gehört zu *factum; in vita*, wie Act. 1 § 5 *semel in vita*, Acc. 3 § 213 *nihil in vita se simile fecisse.* Eine andere Stellung 'in illius vita nullum' verdunkelt diesen Sinn.

ne — quidem, wie § 44; *in alio*, der nicht des Verres Quaestor gewesen.

si accepisti, nicht etwa *accepisses*, wie vorher; denn in dieser dilemmatischen Form: *aut accepisti, aut non accepisti; si accepisti — si non accepisti —* werden beide Theile als wirklich gesetzt; vgl. ad Her. 4 § 52, de inv. 1 § 45.

sine ulla v. 'ohne irgend einen, ganz ohne'. Nach der Verneinung könnte man *sine aliqua* erwarten, s. Zumpt Gr. § 709; aber dies hiesse 'ohne einigen'. Vgl. de off. 2 § 40: *cuius (iustitiae) tanta vis est, ut ne illi quidem, qui maleficio et scelere pascuntur, possint sine ulla particula iustitiae vivere.*

non ulla für *nulla* im Gegensatz zu *summam*, 'nicht irgend eins, ganz und gar keins'; vgl. de fin. 3 § 50: *deinceps explicatur differentia rerum, quam si non ullam esse diceremus, confunderetur omnis vita.*

incertum sit de —, wie ander-

putas, qui non malit te sine vituperatione quam cum scelere
discedere?
XIX. 61. Ac vide, quid differat inter meam opinionem ac 61
tuam. Tu quum omnibus rebus inferior sis, hac una in re te
mihi anteferri putas oportere, quod quaestor illius fueris; ego,
si superior caeteris rebus esses, hanc unam ob causam te [ac-
cusatorem] repudiari putarem oportere. Sic enim a maioribus
nostris accepimus, praetorem quaestori suo parentis loco esse
oportere; nullam neque iustiorem neque graviorem causam ne-
cessitudinis posse reperiri quam coniunctionem sortis, quam pro-
vinciae, quam officii, quam publici muneris societatem. 62. Quam- 62
obrem si iure posses eum accusare, tamen, quum is tibi
parentis numero fuisset, id pie facere non posses: quum vero
neque iniuriam acceperis et praetori tuo periculum crees, fa-
tearis necesse est te illi iniustum impiumque bellum inferre
conari. Etenim ista quaestura ad eam rem valet, ut elaboran-
dum tibi in ratione reddenda sit, quamobrem qui quaestor eius
fueris accuses, non ut ob eam ipsam causam postulandum sit,
ut tibi potissimum accusatio detur. Neque fere umquam venit
in contentionem de accusando qui quaestor fuisset, quin repu-
diaretur. 63. Itaque neque L. Philoni in C. Servilium nominis 63
deferendi potestas est data neque M. Aurelio Scauro in L. Flaccum
neque Cn. Pompeio in T. Albucium; quorum nemo propter in-

wärts *dubium*, *certum est de*, z. B. Acc. 4 § 91: *eas litteras deportavi, ut de istius facto dubium esse nemini possit.*

qui non malit — und dir darum das Anklagerecht verweigert.

XIX. § 61. *Ac vide* im lebhaften Fortschritt, 'und nun'.

hac una in re, 'in diesem einen Punkt'. So findet sich manchmal *antecedere, antecellere, anteire, antestare, praecedere, praestare in re* statt des gewöhnlicheren Ablativs.

praetorem quaestori etc., weil dieser unter der Leitung des anderen seine öffentliche Laufbahn begann. Wie im Folgenden die eine Seite dieser engen Beziehung durchgeführt ist, so haben wir auch andererseits Beispiele, dass ältere Magistrate sich in allen Angelegenheiten ihres früheren Quaestors annahmen. Becker R. Alt. 2 b p. 358.

quam provinciae: Hiemit beginnt das zweite dreitheilige Glied in chiastischer Stellung.

§ 62. *iure*, nämlich *accepta iniuria* § 64, *ulciscendi causa*, s. Einl. Anm. 22.

neque — et ersetzen wir durch eine adversative Verbindung.

qui qu. e. fueris, 'da du doch'. C. benutzt des Caecilius Grund, s. § 60, 61, als Zugeständniss gegen ihn.

accuses für *accusare velis*, mit leicht verständlichem Object.

§ 63. Von den folgenden Beispielen ist nur das letzte genauer bekannt. Cn. Pompeius Strabo, der Vater des Pompeius Magnus, wollte im J. 103 den T. Albucius, dessen Quaestor er in Sardinien gewesen war, wegen Erpressungen belangen, unterlag aber in der *divinatio* gegen C. Julius Caesar Strabo, einen in jener Zeit beliebten, namentlich durch seinen Witz glänzenden Redner, Brut. § 177, den sich die Sarder zum Patron gewählt hatten, de off. 2 § 50. T. Albucius ging in's Exil nach Griechenland. Tusc. 5 § 108.

tissimum, susceptae ab eo, qui videbatur eorum fortunas fide
68 diligentiaque sua posse defendere. 68. Hoc timent homines, hoc laborant, hoc institui atque adeo institutum referri ac renovari moleste ferunt; putant fore ut, si paullatim haec consuetudo serpere ac prodire coeperit, per homines honestissimos virosque fortissimos, non imperitos adolescentulos aut illius modi quadru-
69 platores leges iudiciaque administrentur. 69. Cuius consuetudinis atque instituti patres maioresque nostros non poenitebat tum, quum P. Lentulus, is qui princeps senatus fuit, accusabat M'. Aquilium subscriptore C. Rutilio Rufo, aut quum P. Africanus, homo virtute, fortuna, gloria, rebus gestis amplissimus, postea quam bis consul et censor fuerat, L. Cottam in iudicium vocabat. Iure tum florebat populi Romani nomen, iure auctoritas huius imperii civitatisque maiestas gravis habebatur. Nemo mirabatur in Africano illo, quod in me nunc, homine parvis opibus ac facultatibus
70 praedito, simulant sese mirari, quum moleste ferunt. 70. 'Quid sibi iste vult? accusatoremne se existimari, qui antea defendere consueverat, nunc praesertim, ea iam aetate, quum aedilitatem

§ 68, *diligentissimum* § 70. Priscian vergleicht damit *οὐκ ἀδυνατώτατος* für *δυνατώτατος*.

videbatur, zur Zeit der Vorfahren.

§ 68. *atque adeo*, 'und noch dazu, und sogar', erhält öfters berichtigenden Sinn, 'oder vielmehr', z. B. in Cat. 1 § 9: *qui de huius urbis atque adeo de orbis terrarum exitio cogitant.*

institutum, 'schon eingeführt', s. Nägelsbach L. Stil. p. 230.

adolescentulos, *quadruplatores*, s. § 24.

§ 69. *P. Lentulus*, der Grossvater des in die Catilinarische Verschwörung verwickelten Praetors P. Cornelius Lentulus Sura, der als *princeps senatus* dem Consul L. Opimius 121 zum Kampf gegen C. Gracchus folgte und selbst dabei verwundet wurde, in Cat. 4 § 13, Phil. 8 § 14, der später deshalb angefeindet Rom verliess und im freiwilligen Exil in Sicilien starb. Val. Max. 5, 3, 2.

princeps senatus, ein Ehrentitel. So hiess der bei der *recitatio* von den Censoren zuerst genannte Senator, meistens der älteste *vir censorius.*

M'. Aquilium, der als Consul 129 den Aufstand des Aristonikos dämpfte und aus dem Pergamenischen Reich die Provinz Asien einrichtete. Mommsen R. G. 2, 52. Nach dem Scholiasten wurde er *de repetundis* angeklagt.

C. Rutilio Rufo, sonst unbekannt.

P. Africanus, der jüngere; *bis consul*, im Krieg gegen Karthago 147, gegen Numantia, 134; *censor*, 142; *fuerat*, weil nicht in unmittelbarer Folge.

L. Cottam, wohl jener L. Aurelius Cotta, der schon in seinem Consulat 144 mit Scipio Aemilianus haderte, Val. Max. 6, 4, 2. In seinem Process wurde er nach siebenmaliger Vertagung endlich im achten Termin trotz der gravierendsten Klagepunkte freigesprochen. Val. Max. 8, 1, 11. Nach Appian b. civ. 1 c. 22 waren die Richter bestochen, wie auch in dem Process des Manius Aquilius, und dies wurde dem C. Gracchus Anlass zur Einbringung seiner *lex iudiciaria.*

ferunt, besser beglaubigt als *ferant*, '*quod non sane falsum, sed parum salsum dixeris*'. Zumpt.

§ 70. *ea iam aetate*, s. Einl. 5; *quum — petat*, mit Uebergang in den causalen Sinn, vgl. p. Mur. § 8: *neque enim, si tibi tum quum peteres consulatum, adfui, nunc,*

petat'? Ego vero et aetatis non modo meae, sed multo etiam superioris et honoris amplissimi puto esse, et accusare improbos et miseros calamitososque defendere. Et profecto aut hoc remedium est aegrotae ac prope desperatae rei publicae iudiciisque corruptis et contaminatis paucorum vitio ac turpitudine, homines ad legum defensionem iudiciorumque auctoritatem quam honestissimos et integerrimos diligentissimosque accedere, aut, si ne hoc quidem prodesse poterit, profecto nulla umquam medicina
his tot incommodis reperietur. 71. Nulla salus rei publicae maior 71
est quam eos, qui alterum accusant, non minus de laude, de honore, de fama sua quam illos, qui accusantur, de capite ac fortunis suis pertimescere. Itaque semper ii diligentissime laboriosissimeque accusarunt, qui se ipsos in discrimen existimationis venire arbitrati sunt.

XXII. Quamobrem hoc statuere, iudices, debetis, Q. Caecilium, de quo nulla umquam opinio fuerit nullaque in hoc ipso iudicio exspectatio futura sit, qui neque ut ante collectam famam conservet, neque uti reliqui temporis spem confirmet laborat, non nimis hanc causam severe, non nimis accurate, non nimis diligenter acturum. Habet enim nihil quod in offensione deperdat; ut turpissime flagitiosissimeque discedat, nihil de suis veteribus
ornamentis requiret. 72. A nobis multos obsides habet populus 72
Romanus, quos ut incolumes conservare, tueri, confirmare ac recuperare possimus, omni ratione erit dimicandum. Habet honorem quem petimus, habet spem quam propositam nobis habemus, habet existimationem multo sudore, labore vigiliisque collectam: ut, si in hac causa nostrum officium ac diligentiam probaverimus, haec, quae dixi, retinere per populum Romanum incolumia ac salva possimus; si tantulum offensum titubatumque

quum Murenam ipsum petas, adiutor eodem pacto esse debeo.

aetatis superioris und *honoris amplissimi* erläutert § 69.

auctoritatem: Aus *defensionem* ergänzt sich ein Verbalbegriff *defendendam, restituendam;* vgl. § 37: *quum — gravitatem iudicii susceperis.*

§ 71. *Nulla salus*, vgl. § 9; *non minus de laude:* Mit diesem Gedanken gewinnt C. den Uebergang zum Schlusswort.

XXII. Im Epilog zeigt Cicero, dass er auch um seiner selbst willen die Anklage mit grösserer Gewissenhaftigkeit führen wird (s. Einl. 8: *uter id fide meliore facturus*), und erinnert warnend an das Urtheil des römischen Volks.

opinio, wie § 36, s. auch § 28.

in offensione, vgl. *offensionibus belli* de imp. Cn. Pomp. § 28, Schlappen.

ut concessiv; *discedat*, ex Verris iudicio, vgl. auch § 60 a. E.

§ 72. *obsides*, wie p. Cael. § 78: *Habet a M. Caelio res publica, iudices, duas accusationes vel obsides periculi vel pignora voluntatis.* In demselben Bild ist *recuperare* für *retinere* gesagt. Zu *ac* vgl. § 46.

sudore, labore gepaart, wie p. Font. § 12: *multo eius sudore ac labore.*

tantulum, bei uns nicht demonstrativ, wie z. B. p. S. Rosc. Am. § 114: *si ex eo negotio tantulum in*

sit, ut ea, quae singillatim ac diu collecta sunt, uno tempore
73 universa perdamus. 73. Quapropter, iudices, vestrum est deligere, quem existimetis facillime posse magnitudinem causae ac iudicii sustinere fide, diligentia, consilio, auctoritate. Vos si mihi Q. Caecilium anteposueritis, ego me dignitate superatum non arbitrabor: populus Romanus ne tam honestam, tam severam diligentemque accusationem neque vobis placuisse neque ordini vestro placere arbitretur, providete.

rem suam convertisset. Vgl. Nägelsbach L. Stil. p. 255.

offensum — sit: Vielleicht hat C. *a nobis* ominis causa nicht hinzugesetzt; doch s. die zu § 8 aus Act. 1 § 49 citierte Stelle.

§ 73. *auctoritate:* '*auctoritatem magnam habere debet orator, ut possit persuasio illius valere*'. Schol.

honestam, der Motive wegen.

placuisse, in diesem einzelnen Fall; *placere*, überhaupt nicht.

providete: Welche Bedeutung diese Warnung hat, zeigt § 8 und 9 und Einl. 6.